

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

52 (1.2.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Zitel und Lammstraße Ecke nach Kaiserstr. u. Markt.

Preis: ob. Telegr.-Adr. laut nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: In Verlage abgeholt monatlich 60 Pfg.

Stetige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Willings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 52.

Karlsruhe, Samstag den 1. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Präsident Roosevelt's Spezialbotschaft über die Korruption im amerik. Geschäftsleben.

— Newyork, 31. Jan. (Tel.) Präsident Roosevelt hat, wie schon kurz gemeldet, an den Kongress eine Spezialbotschaft gerichtet, in der er die Zusage gemacht hat, Maßnahmen gegen die Korruption im Geschäftsleben zu ergreifen.

Die Berichte sollen, sagt Roosevelt, klarlegen, was sie von dem Eigentum und den Arbeitgebern an Pflichten verlangen, die notwendigerweise deren Rechte begleiten.

Der Präsident wendet sich dann gegen das Geschäftsleben der Standard-Oil-Company und der Adisson-Topco and Santa Fe-Eisenbahn und erklärt, daß die Angriffe auf die Politik der Regierung diesen beiden gegenüber von gefälschten Kopien und gefälschten Zeitungen ausgehen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendausgabe der „Badischen Presse“.)

Fortsetzung der Beratung des Marineetats.

— Berlin, 31. Jan. Im Extra-Ordinarium wird eine erste Rate zum Bau eines Trockenbodens an der Untersee gefordert.

Abg. Vaeke (nall.) empfiehlt statt dessen die Anlage eines Schwimmbodens, das vielerlei Vorteile bietet.

Abg. Vaeke (nall.) empfiehlt statt dessen die Anlage eines Schwimmbodens, das vielerlei Vorteile bietet.

Enterbt.

Roman von Richard Dallas.

(8. Fortsetzung.)

Ich war nicht geneigt, die Polizeimethoden völlig zu verurteilen, denn sie erfüllten im allgemeinen ihren Zweck, wenn sie auch unlogisch waren, aber in diesem Falle bemerkte ich, daß sie wie gewöhnlich zuerst davon ausgingen, wer der Verbrecher sein mußte, und dann das Beweismaterial gegen ihn sammelten.

Wahrlich, ich sah eine schlimme Zeit für den armen Winters heretreiben, der, ohne Freunde, ohne Geld, ohne Charakterstärke, wenig Aussicht hatte, gegen den Mechanismus des Gesetzes aufzukommen, und mit dem warmen Impulse der Jugend war ich geneigt, für meinen alten Freund in die Schranken zu treten, obgleich mir fast noch nichts von den Tatsachen bekannt war.

So war ich eine Strecke weit gegangen, als ich mich plötzlich auf der neunzehnten Straße gegenüber von Whites Haus befand — ich war unbewußt dem Zuge meiner Gedanken gefolgt und hatte meinen Heimweg über diesen Stadtteil genommen.

Nach einigem Zögern überschritt ich die Straße und redete ihn an. Er starrte mich einen Augenblick halb geistesabwesend an; dann erkannte er mich, blieb aber ganz gleichgültig dabei.

Abg. Semmler (nall.) beantragt Wiederherstellung der Regierungsvorlage.

Staatssekretär v. Tirpitz bittet um Annahme des Antrages des Vorredners.

Die Abgg. Erberger (Zentrum) und Nichtshofen (kons.) erklären ebenfalls ihre Zustimmung zu dem Antrage Semmler, während der Abg. Südekum (Soz.) dem widerspricht.

Nach Erledigung auch des Extra-Ordinariums wird die von der Kommission vorgeschlagene Resolution betr. Verweisung von Arbeiten für die Marineverwaltung noch besonders zur Diskussion gestellt.

Abg. Erberger (Zentrum) tritt lebhaft für die Resolution ein. Abg. v. Nichtshofen (kons.) erklärt namens seiner Fraktion, daß diese sich enthalte, ein abschließendes Urteil über die Tarifverträge zu fällen.

Abg. Lebebour (Soz.) befürwortet eine von seiner Partei beantragte Einschaltung in die Resolution, wonach auch die Arbeiterorganisationen hinzugezogen seien.

Abg. Semmler (nall.) ist mit dem Grundgedanken der Resolution einverstanden, erklärt aber ihre Fassung einem Teile seiner Freunde nicht für annehmbar wegen ihrer Einwirkung auf die Privatindustrie.

Abg. Dr. Pachnid (fr. Vg.) erklärt, die freisinnige Fraktionsgemeinschaft stimme der Resolution und zwar gerade in dieser Fassung zu. Der Staat solle grade die Führung übernehmen.

Abg. Behrens (w. Vg.) verlangt die Verhandlung mit den Arbeiterorganisationen. Einmütigen würden seine Freunde für die Resolution stimmen.

Abg. Lebebour (Soz.) hält dem Abg. Pachnid und seinen Freunden vor, sie wollten mit ihren schönen Argumenten gegen die Einschaltung der Organisationen in vorliegender Resolution nur ihre Gegnerschaft gegen die Arbeiterorganisationen verhehlen und besonders gegen die Gewerkschaften.

Abg. Pachnid (fr. Vg.) stellt dies in Abrede. In den Gewerkschaften sehe er dieselben Personen an der Spitze, wie in der Sozialdemokratie. Im übrigen unterstütze er und seine Freunde, indem sie die Resolution der Kommission annehmen, ja eo ipso die Organisation der Arbeiter.

Abg. Due (Soz.) befreit, daß aus der Personen-Identität der Schluß statthalt sei, den Pachnid ziehe.

Abg. Mugdan (fr. Vp.) meint, gerade, weil seine Freunde nicht die Ausschaltung der nicht-sozialistischen Arbeiter wollten, deshalb stimmten sie gegen den sozialdemokratischen Antrag.

Nach einer Entgegnung Lebebour's wendet auch der Abg. Behrens (w. Vg.) dem Abg. Mugdan ein, daß ja gerade bei den Arbeiter-Ausschüssen die Gefahr ausschließlicher sozialdemokratischer Zusammenfassung vorliegen könne.

Nach einer Entgegnung der Abgg. Mugdan und Pachnid schließt die Debatte. Nummer geht ein Zentrumsantrag ein, über den Antrag Albrecht zur Resolution namentlich abzustimmen.

Auf der Tagesordnung steht ferner der Etat des Reichs-Eisenbahn-Amtes.

Abg. Stolle (Soz.) glaubt statistisch nachweisen zu können, daß die meisten Jugentgleisungen und Zusammenstöße nicht auf freier Strecke sondern im Bereich von Bahnhöfen vorkommen und Folgen unzulänglicher Einrichtungen und Dienstvorschriften auf den Stationen seien.

Sinter den gleich rangierenden Beamten bei der Post und erst recht bei der Polizei ständen die Eisenbahn-Angestellten hinsichtlich des Gehalts weit zurück. Auch dieses Spar-System beschuldige zum großen Teil die Betriebsunfälle, ebenso die Ueberbürdung der Eisenbahnarbeiter.

Abg. Burchard (w. Vg.) vertritt verschiedene Wünsche von Eisenbahnarbeitern und Eisenbahn-Handwerkern. Präsident Schulz vom Reichseisenbahnamt geht auf diese Wünsche, da sie auf die eisenbahnrangierenden Reichs-Eisenbahnen Bezug hätten, wegen Unzuständigkeit nicht ein.

Präsident Schulz vom Reichseisenbahnamt geht auf diese Wünsche, da sie auf die eisenbahnrangierenden Reichs-Eisenbahnen Bezug hätten, wegen Unzuständigkeit nicht ein. Dem Abgeordneten Stolle erwidere er, was seitens des Reichseisenbahn-Amtes geschehen könne, um mögliche Betriebs-Sicherheit zu schaffen, sei gegeben.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

Abg. Stolle (fr. Vg.) behauptet, daß der nach langem Bemühen durchgeführte Schnellzug Berlin-Zürich und Würzburg in der umgekehrten Richtung in Würzburg so lange von der bayerischen Verwaltung festgehalten werde, bis der durch Bayern geleitete Zug von Zürich über Lindau und Nürnberg in Würzburg den Anschluß gefunden habe.

Präsident Schulz erwidert darauf: Der Vorredner beklagt sich darüber, daß der Verkehr von Berlin nach dem St. Gotthard nur zum Teil die kürzeste Linie wähle. Aber es sei doch für das Publikum auch von Vorteil, wenn die verschiedenen Linien zur Verfügung ständen.

(Fortsetzung folgt.)



Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. d. M. gnädigst bewogen gefunden, der Frau Baronin Adelsheid von Rothchild in Paris, der Frau Mary Elisabeth Freund-Godman in Klein-Lausenburg, sowie der Frau Josefine vom Rath in Bonn die Friedrich-Luise-Medaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 3. Januar d. J. gnädigst geruht, den Fabrikanten Emil Mayer in Mannheim seinem Ansuchen entsprechend seines Amtes als Handelsrichter bei den Kammern für Handelsachen beim Landgericht Mannheim zu entheben.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 10. Januar 1908 Nr. 1002 ist Regierungsbaumeister Ernst Langsdorff in Eisenburg zur Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen und Regierungsbaumeister Adolf Eisenlohr in Donaueschingen zur Rheinbauinspektion Offenburg veretzt worden.

Aus Baden.

Freiburg i. Br., 31. Jan. Die Freiburger Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei hielt heute eine stark besuchte Mitgliederversammlung ab. Es wurde eine Resolution angenommen, in der es heißt, daß eine weitere Rücksichtnahme auf die Volkspartei unvermeidbar sei mit liberalen Grundgedanken. Man erwarte von der Fraktionsgemeinschaft eine einmütige Entscheidung Stellungnahme gegen rechts. Am badischen Volk soll festgehalten und der neue Regierungsturs energisch bekämpft werden.

Landtagswahl im Kreise Schopfheim-Lörrach.

Karlsruhe, 1. Febr. Die amtliche Mitteilung über die Ergebnisse der 13. Wahlkreis lautet: Nach der vorläufigen Feststellung des Ergebnisses der am 30. d. Mts. im 13. Wahlkreis (Schopfheim-Schönan) stattgehabten Erziehung eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Landstände wurden von 5900 Wahlberechtigten 5277 Stimmen abgegeben und es erhielten Bürgermeister und Landwirt Caspach in Raitzbach (B. d. L.) 2100, Landwirtschaftsinspektor Ries in Raitzbach (lib.) 2069 und Sattlermeister Müller in Schopfheim (Soz.) 1069 Stimmen. Es ist somit Stimmzahl erforderlich. Bei der Wahl am 19. Oktober 1906 wurden von 5578 Wahlberechtigten 5068 gültige Stimmen abgegeben, von denen 2699 auf den liberalen Kandidaten, 1589 dem Zentrum und 777 dem sozialdemokratischen Kandidaten zufielen.

Die sozialdemokratische Partei ist sich der ihr bei der Stichwahl im 13. Wahlkreis zuwendenden Rolle wohl bewußt. Und die Rannheimer „Volkstimme“ schreibt dementsprechend: „In die national-liberale Partei gewiß, eine wirklich liberale Politik zu machen und den Forderungen, die das freiheitlich und fortschrittlich geführte badische Volk in erster Linie bewegen, Gehör zu lassen und bei der Regierung Nachdruck zu verschaffen, gut; so kann sie auch fernerhin unserer Unterstützung gegen die Reaktion sicher sein. Aber eines müssen wir fordern: bestimmte Garantien für eine solche Politik, die uns der Eventualität entzihen, hintennach als die Gezellen dazu stehen, über die man sich zudem noch lustig macht. Der Augenblick ist nicht ohne große Bedeutung für die weitere Gestaltung der innerpolitischen Verhältnisse unseres Landes. Wir sind uns der Verantwortung des Momentes voll bewußt und sind bereit, unsere Entscheidung so zu treffen, wie es der politische und kulturelle Fortschritt und die materielle Wohlfahrt des Landes erheischen. Sehen wir zu, wie sich die bürgerlichen Parteien zu der wichtigen Frage stellen!“ Am Sonntag soll in Zell i. B. eine sozialistische Wahlkonferenz die Stichwahlparole feststellen.

Neu, Samstag, abends halb 9 Uhr, findet hier in der „Somme“ eine Zusammenkunft des liberalen Wahlausschusses zur Besprechung über die Stichwahlfrage statt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 1. Febr. Die allgemeine Finanzdebatte soll heute zu Ende geführt und auf die Tagesordnung der Montagssitzung die Interpellation über den Fall Schaufele gesetzt werden.

Mannheim, 31. Jan. Das 20 Jahre alte Dienstmädchen Paula Brückner aus Göttingen, das seit drei Jahren bei einem Kaufmann bedient war, wurde heute früh in ihrem Bette tot aufgefunden. Die Unglückliche hatte sich durch einen Revolverstoß ins Herz getötet. Als Motiv wird Liebeskummer angegeben.

Nedarbischhofheim, 31. Jan. Gestern vormittag ist Bürgermeister Schneider in Helmstadt im 77. Lebensjahre an einem Lungenleiden verstorben.

Von der Lanter, 31. Jan. In einem der stark betriebenen Steinbrüche bei Niklashausen verunglückte heute vormittag bei Auararbeiten ein Maurer dadurch, daß er von

seiner um die Millionerbilddung an. Da mehrere ärztliche Sachverständige erklärten, Graf Charwar habe sich bei der Trauung in einem Zustande heftiger Störung befunden, der die freie Willensbestimmung ausschloß, hat das Breslauer Oberlandesgericht die Erbchaft den Klägern zugesprochen. Gegen dieses Urteil legte die Gräfin Charwar Revision ein, die jedoch gestern vom Reichsgericht verworfen wurde.

Kiel, 1. Febr. (Tel.) Das Marinegericht verurteilte die Heizer Wleniewski und Janzen wegen militärischen Auftruchs zu 5 bzw. 3 Jahren 1 Monat Zuchthaus und Entfernung aus der Marine.

Vermischtes.

Berlin, 31. Jan. In dem Vororte Birk fürzte heute vormittag ein Teil des Hauses Chausseestraße 148 in sich zusammen. Niemanden wurden nicht verletzt.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Dem Vernehmen nach legte der unter dem Verdacht, den Förster Schwarzenstein am Müggelsee ermordet zu haben, verhaftete Sohn des Ermordeten, Willi Schwarzenstein, ein Geständnis ab, die Tat begangen zu haben.

Gemüts, 1. Jan. (Tel.) In der hiesigen Werkzeugmaschinenfabrik von Rheinard wurden der Fabrikbesitzer Kommerzienrat Rheinard und ein Schmiedemeister von einer von Schmiedeseifen herausgeschleuderten Stahlfamme erlegt und erheblich verletzt.

Stargard (Pommern), 31. Jan. Der Stadtverordnete und Gärtnerbesitzer Berg und seine Ehefrau versuchten durch Vergiftung Selbstmord. Berg war bis vor einem halben Jahre Vorsitzender des Ausschusses der Stargarder Bank. Die Tat dürfte mit einer gegen ihn anhängig gemachten Entschädigungsklage im Zusammenhang stehen.

Adm., 1. Febr. (Tel.) Die Influenza hier und in den Nachbarstädten fordert zahlreiche Opfer. In einem Vorort Kölns starben zwei Schwwestern, die ihren sterbenden Vater pflegten, fast zu gleicher Zeit mit dem Vater. Der uns Barthaus zurückkehrende erwachsene Sohn wurde infolge der Schreckensnachricht irrsinnig. In einem anderen Falle starb der erwachsene Sohn einer

in einem fallenden Steine getroffen und ca. 3 Meter fiel, wodurch verschiedene Kontusionen erlitt.

Baden-Baden, 31. Jan. Die Konversationshausfrage wird von der Regierung unabhängig erörtert. Vor wenigen Tagen war wieder eine staatliche Kommission aus Karlsruhe, bei der sich auch der neuernannte Baureferent im Ministerium, Prof. Stürzenacker, befand, in Baden-Baden, um an Ort und Stelle die Bauverhältnisse zu besichtigen. Diefem Augenblicke wohnten auch die Staats- und städtischen Behörden an. Die vorhandenen Mängel wurden einmütig anerkannt. Es wird auch baldige Schritte in Aussicht gestellt, wofür die nötigen Mittel im Nachtragsetat gefordert werden sollen. Auf die von der Regierung zu unternehmenden Schritte ist man umjomehr gespannt, als bekanntlich der von der Stadt Baden beabsichtigt gewesene Neubau des Restaurationsflügels vom Staat abgelehnt und die weiteren Unternehmungen der Stadt Baden in dieser Frage lahmgelegt worden sind.

Wickental (b. Baden-Baden), 30. Jan. Betreffs der Eingemeindung von Wickental mit Baden sind in diesem Blatte zwei Artikel erschienen, welche jedoch keinen klaren Einblick in die Sachlage ermöglichen. Zur näheren Orientierung sei deshalb noch bemerkt, daß der beim Ministerium eingereichte Protokoll eigentlich nicht von Wickental selbst, sondern von den Bewohnern der Sinken, die zu Wickental gehören, herrührt. Infolge dieses Protokolls sind gestern vom Großh. Bezirksamt umfangreiche Erhebungen gemacht worden. Da sich durch diese Befehre die Eingemeindung ohnedies schon einige Monate verzögert hat, so hofft man sicher, daß diese Angelegenheit jetzt baldigst im Landtag entschieden wird, zumal schon vor zwei Jahren des Großh. Ministerium durch einen Erlass darauf hinwies, daß die fernere Entwicklung der beiden Gemeinden ihre Vereinigung unbedingt erheische.

Grafenhausen (N. Ottenheim), 30. Jan. Anfang dieses Jahres starben hier dem Norbert Geppert zwei Kinder an Anzeichen von Vergiftung. Die gerichtliche Untersuchung des Mageninhaltes der verstorbenen Kinder ergab, daß im Magen sich Arsenik vorfand. Das Gericht will deshalb gegen den Lieferanten resp. Fabrikanten des von den Kindern gegessenen Backwerks (Weißnachtskinderwerk) vorgehen.

Freiburg, 31. Jan. Aus Lehrkreisen wird der „Ztg.“ geschrieben: In verschiedenen Kreisen badischer Volksschullehrer hat die Ansicht Platz gegriffen, es könne von einer Landesversammlung nicht Umgang genommen werden. Im Vordergrund der Interessen stehe einmal die leidige Gehaltsfrage; nicht minder müsse aber auch bezüglich des neuen Unterrichtsplanes, insbesondere der unglücklichen Klasseneinteilungen eine Aussprache in dem zu Ende gehenden Schuljahre herbeigeführt werden, damit die Unterrichtsverteilung wieder einheitlicher sich gestalten. Der erste Punkt allein rechtfertige schon eine allgemeine Zusammenkunft, welche zu insigieren Sache des Lehrerevereinsvorsitzandes sei.

Freiburg, 31. Jan. Das mehrfach besprochene Projekt einer Eisenbahn von Freiburg durch das Hegen- und Münslerthal nach dem oberen Wiesental besteht, wie das „Staats. Wchbl.“ von zünftiger Seite erfährt, nur noch zum Teil. Die mit der Untertunnelung des Belchen verbundenen enormen Kosten stellen sich dem Projekt als unüberwindliche Hindernisse in den Weg. Die Vertreter der beteiligten Gemeinden haben sich deshalb veranlaßt, vorläufig nur die Linie Freiburg-Hegental-Obermünstertal weiter zu verfolgen.

Häg (N. Schönau i. W.), 31. Jan. Heute vormittag wurde der älteste Mann unserer Gemeinde, Alois Gerspacher, 87 Jahre alt, beerdigt. Mit ihm ist auch der älteste Kanoniker Badens ins Grab gesunken. Er diente von 1833-35 bei der badischen Artillerie und erreichte ein Alter von 95 Jahren. Der Veteranenverein von Häg gab ihm sein letztes Geleite. Gerspacher war bis in sein hohes Alter immer rüstig und munter, bis er vor Jahresfrist einen Beinbruch erlitt.

Vom Hohenzollern, 31. Jan. Anlässlich Kaisergeburtstag war in einer Gemeinde einer Musikkapelle die Aufgabe zuteil geworden, in der Kirche einen der Würde des Ortes und Tages entsprechenden Choral vorzutragen. Da unter diesen obwaltenden Umständen, wie es schien, gerade nichts besser passendes auf Lager war, wurde aus: „Das Nachtlager von Graubad“ der Chor. Abendgelaug: „Sahoi die Abendgloden klingen und die Fluhr im Schlummer liegt“, von Konradin Stenker, sehr eindrucksvoll zum Vortrag gebracht.

Launenburg, 31. Jan. Die Finanzierung des großen Heinkrafftwerks hier ist nach dem „Freidolter“ gesichert. Nun wird der prächtigen Stromschnelle des „Lauffen“ wohl bald das letzte Stündlein schlagen.

Konstanz, 31. Jan. Die Schifffahrt Schaffhausen-Konstanz ist, nachdem das Eis verschwunden ist, wieder aufgenommen worden.

Badische Landwirtschaftskammer.

3. Sitzung. Karlsruhe, 31. Jan. Zuerst wurde auf zwei in der ersten Sitzung schon behandelten Punkte zurückgegriffen, die nach der Erledigung harrten: Genossenschaftliche Viehverwertung und Bildung der notwendigen Kommissionen. Die Frage der genossenschaftlichen Viehverwertung wurde von mehreren Rednern als eine äußerst schwierige bezeichnet. Die Kammer ist daher

Kölnner Familie. Als der Vater vom Begräbnis seines Sohnes heimkehrte, fand er seine Frau als Leiche vor.

Burgheimsfurt, 1. Febr. (Tel.) Die großen Lager der Firma Wertheim sind gegen vollständig niedergebrannt. 500 Waggons Baumwollabfälle wurden verndet. Bis gestern abend war es der Feuerwehr nicht gelungen, den Brand zu löschen. Die neu gebaute Fabrik war erst seit 4 Wochen im Betrieb.

Budapest, 30. Jan. Im hiesigen Ordenshaus der Piaristen, in welchem auch das Gymnasium des Ordens untergebracht ist, spielte sich gestern eine überaus aufregende Szene ab. In der Halle des Direktors Anton Kovacs erschloß sich die hübsche kaum 18jährige Gattin eines Beamten an der Kurie, Frau Margarete Rapp. Das Ehepaar Rapp war seit etwa 14 Jahren verheiratet. Im Vorjahre leitete die Ehegatten gegeneinander das Scheidungsverfahren ein. Der Ehe entsproß ein heute 13jähriger Knabe, welcher der Obhut der Mutter anvertraut, das Piaristengymnasium besuchte. Die Mutter begleitete den Knaben täglich zur Schule und machte bei dieser Gelegenheit die Bekanntschaft des Direktors den sie täglich besucht, um über ihren Knaben zu konferieren. Der Gatte der Frau, der diese als Flatterzhaft bezeichnete und ihre Lebensweise scharf beobachtete, erschien gestern nachmittags plötzlich in Begleitung von zwei Zeugen im Ordenshaus, wo er an die verschlossene Zelle des Direktors klopfte, welche nach erregtem Wortwechsel geöffnet wurde. Bei dem Direktor befand sich Frau Rapp. Beim Anblick ihres Gatten ergriff sie einen auf dem Tische des Direktors liegenden Revolver und feuerte einen Schuß gegen ihr Herz ab, welcher sie auf der Stelle tötete.

Budapest, 31. Jan. (Tel.) Als der von Budapest nach Orjowa abgegangene Personenzug abends auf einer kleinen Station hielt und die Schaffner mit der Einwaggonierung von 400 vom Jahrmarkt zurückkehrenden Reisenden beschäftigt waren, drangen mehrere Mörder in den Packwagen ein, knickelten die dort anwesenden Beamten und plünderten den Wagen aus. Es fielen ihnen u. a. acht Postfäße mit Geld und Wertpapieren in die Hände. Die Mörder stiegen dann an der nächsten Station wieder aus und flüchteten. Mehrere auf dem Bahnhof anwesende Gendarmen und zahlreiche Reisende setzten ihnen nach, konnten sie aber nicht mehr erreichen. (L. M.)

der Ansicht, im nächsten Jahre wieder hierauf zurückzukommen, indesten könne man auch Erfahrungen sammeln und prüfen, ob die notwendigen Voraussetzungen zur Verwirklichung der genossenschaftlichen Viehverwertung vorhanden seien.

Darauf wurden die notwendigen vorbereiteten Kommissionen gebildet. Es sind nach dem Beschluß der Kammer sieben: 1. für Viehverwertung, 2. für Viehverwertung, 3. für Viehverwertung, 4. für Viehverwertung, 5. für Viehverwertung, 6. für Viehverwertung, 7. für Viehverwertung. Es wurden dann die Wahlen der Kommissionsmitglieder vorgenommen.

Zum Punkt 14 der Tagesordnung: Mülerei, hatte Freiherr von Mengingen einen Antrag eingebracht: Die Landwirtschaftskammer wolle erklären, daß sie den Rückgang der Stundemüllerei lebhaft bedauere und die Erhöhung der Frachttaxe für Mehl befürworte, dagegen die Erniedrigung der Frachttaxe für Getreide ablehne.

Der Antrag wurde angenommen. Zu dem Punkte Verstaatlichung der Mobiliarversicherung hatte Freiherr von Stohinger einen Antrag eingebracht des Inhalts: Die Landwirtschaftskammer möge die Großh. Regierung ersuchen, die Mobiliarversicherung zu verstaatlichen. — Oekonomierat Frank bemerkte zu der Frage, daß, wenn die staatliche Mobiliarversicherung nicht durchgeführt würde, die Städte schließlich zu städtischen Versicherungen übergehen, dies sei aber für die Landwirtschaft nicht zu wünschen, denn die Landwirte müßten dann jedenfalls höhere Prämien zahlen, weil das Risiko in den mit guten Wasserleitungen versehenen Städten geringer sei. Darum sei die Verstaatlichung zu wünschen. — Reichstagsabgeordneter Schüler begründete den Antrag von der finanziellen Seite: Es fließen jedes Jahr Millionen, den privaten Versicherungsgesellschaften zu, die zum großen Teil auch ins Ausland gehen; wenn diese großen Summen dem Lande erhalten bleiben und der Regierung zugute komme, so wäre das ein großer Vorteil.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Als nächster Gegenstand kam die Schulfrage zur Behandlung. Reichstagsabgeordneter Schüler brachte zu dieser Frage die Beschwerden der Schwarzwälder Landwirte vor, über die neu eingeführte Vermehrung der Schulstunden. Die Landwirte kämen dadurch vielfach zu Schaden, weil die Kinder zum Säen des Viehes verwendet werden und das Vieh also weniger auf die Weide gebracht werden könne. — Geh. Rat Salzer erklärte die Beschwerden der Landwirte auf dem Schwarzwalde für begründet, er habe in Hinterzarten einer Versammlung von Landwirten beigewohnt, die auch gegen die neue Schulordnung sich ausgesprochen habe. Es sei aber nicht richtig, wenn man seine Stellungnahme und auch die der Landwirtschaftskammer, wenn sie sich für den Antrag ausspreche, so auffasse, als ob man für die Landwirte keine gründliche Schulbildung für notwendig halte. Das Gegenteil sei der Fall und auch die Landwirte selbst sehen den Nutzen einer guten Schulbildung ein, wie ja auch der zahlreiche Besuch der landwirtschaftlichen Winterkurse zeige. — In der nun folgenden Diskussion wurde von mehreren Rednern betont, daß man nicht die Verkürzung der Schulzeit wünsche, sondern nur ein Entgegenkommen bezüglich einzelnen örtlichen Verhältnissen, was gumeist schon durch Verzicht auf die namentlich im Sommer im Schwarzwald ganz unnötigen Turnunterrichte und durch entsprechende Zeitfestsetzung der Unterrichtsstunden erreichen kann.

Es gelangte dann folgender Antrag zur Annahme: Die Landwirtschaftskammer wolle beschließen, die Großh. Regierung um Maßnahmen zu bitten, welche bezwecken, daß die Hirtenhuden des Schwarzwaldes die Schulen auch am Samstag nur am Nachmittag besuchen, daß der Beginn des Unterrichts möglichst früh angelegt wird, daß ferner in solchen Gemeinden, wo dies notwendig, der Turn-Unterricht aufgegeben und auch in Zandortorten auf die Hütelinder Rücksicht genommen wird; überhaupt sollen örtliche Verhältnisse mehr berücksichtigt werden.

Ueber die polnisch-russische Arbeiterfrage ergriß Freiherr von Mengingen das Wort und führte aus, daß Großbetriebe, welche auf ausländische Arbeiter angewiesen seien, großen Belästigungen durch Vorschriften der Regierung ausgesetzt sind. Der Antrag, die Großh. Regierung zu ersuchen, daß die Beschäftigung von russisch-polnischen Arbeitern durch polizeiliche Vorschriften nicht erschwert, sondern im Hinblick auf den Mangel an Arbeitern luntlich erleichtert werde, wurde einstimmig angenommen.

Zu der Frage des Branntweinmonopols sprach ebenfalls Freiherr v. Mengingen und betonte, daß die süddeutschen Regierungen ein Interesse haben, daß die jüdischen Revertrechte, besonders das Recht der Kontingenterung im Brenneerbetriebe, erhalten bleibe. — Ag Geppert hält das Monopol mit Rücksicht auf die kleinen Brennerereien zu Herstellung von Obstbranntweinen für bedenklich.

(Schluß folgt.)

Aus der Provinz.

Karlsruhe, 1. Februar. Die diesjährige Eisenbahnstellenprüfung findet in zwei Abteilungen vom 9. bis 14. und 16. bis 21. März hier statt.

Im Schaufeleer des Passagurbureaus von Friedrich Ker (Karlsruherstraße 22, Ecke Erdpringsenstraße) sind 3. 31. eine Reihe von farbigen photographischen Aufnahmen des neuesten Schnell dampfers „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd, Bremer sowie von den Einrichtungen, hergestellt.

hd London, 31. Jan. (Tel.) Der Schnelldampfer der Cunard Linie, „Mauretania“ ist in Queenstown ans Newyork angekommen. Er hat auf dieser Fahrt einen neuen Rekord geschaffen. In 24 Stunden fuhr das Schiff 640 Knoten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von nahezu 27 Knoten in der Stunde.

Newyork, 1. Febr. (Tel.) Eine schwere Explosion, bei der eine Reihe von Menschen getötet oder verletzt wurden, ereignete sich infolge schlagender Wetter in der New-River-Grube bei Charleston in West-Virginien. Bis her wurden 11 Tote geborgen. Man befürchtet, daß die Katastrophe noch viel mehr Opfer gefordert hat.

Vom Wetter.

Karlsruhe, 1. Febr. Heute früh trat nach vorausgegangenem Regen starker Schneefall ein. Die Schneedecke ist jedoch größtenteils wieder geschmolzen. Das Thermometer zeigte um 7 Uhr + 1 Grad Celsius.

Göttingen, 31. Jan. Orkanartige Schneestürme richteten in ganz Südhannover in den Wäldern große Verheerungen an. Zahlreiche Telephonleitungen sind zerstört.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Berlin, 31. Jan. (Tel.) In den Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, A. G., sind gestern 1000 Arbeiter ausgeperrt worden. 16 Abteilungen sind dadurch vollständig still gelegt worden. 1000 Arbeiter werden vorläufig weiter beschäftigt. Die Verhandlungen, die bi gestern spät abends zur Beilegung der Streitigkeiten geführt wurden, sind resultatlos verlaufen. Gelling es nicht, heute abend die Differenzen zwischen der Direktion und dem Arbeiter-Ausschuß beizulegen, so werden auch die anderen 1000 Arbeiter entlassen. — Wie uns die Direktion der hiesigen Zweig-Abteilung der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken auf Anfrage mitteilt, betreffen die Aussperrungen nur die Berlin-Zentrale; die hiesige Abteilung bleibt davon völlig unberührt. — D. R.

hd Halle a. d. S., 31. Jan. (Tel.) Nach einer Entschließung des Ministeriums soll den Vergleuten fiskalischer Gruben die 35 Jahre in fiskalischen Betrieben sind, in Zukunft jährlich eine Woche Urlaub bei Zahlung des vollen Schichtlohnes gewährt werden.

welcher 215,94 Meter lang, 31,94 Meter breit und 41 Meter hoch ist. Hat 19503 Registertons und 45 000 Werbekräfte. wurde am 1. Dezember 1906 vom Stapel gelassen und machte seine erste Reise am 6. August 1907 von Bremen nach New York. Den Luxus und die Bequemlichkeit, welche der neueste dieser schwimmenden Paläste des Ozeans herbeibringt durch die deutsche Schiffbaukunst darbietet, ist gerade fesshaft und kein Besucher von Bremen sollte, wenn ihm Gelegenheit geboten ist, veräumen, diese Resultate des deutschen Strebens und Fleißes, persönlich in Augenschein zu nehmen. Die in dem Schaufenster von Friedrich Kern ausgestellten farbigen Photographien, veranschaulichen wenige Teile dieses erklaffigen Verkehrsmittels, um auch weitere Kreise von den wunderbaren Einrichtungen des neuesten der 4 Schnellposten, welche allwöchentlich zwischen Bremen-New York den Ozean kreuzen, zu unterrichten.

Gerüchte verlaute schon seit einigen Tagen, daß sich das hiesige Herrenkleider-Konfektionsgeschäft Max Emanuel, Kaiserstraße, in Zahlungsschwierigkeiten befinde und sich seine Zahlungsverbindlichkeiten durch allerlei Ausflüchte zu entziehen suche. Diese Gerüchte fanden ihre Bestätigung durch eine im Abendblatt der „Bad. Presse“ vom Freitag den 31. Januar erscheinende telegraphische Nachricht aus Ludwigsbühl a. Rh., daß der frühere Besitzer eines dortigen großen Konfektionsgeschäftes, Emanuel, mit Hinterlassung von bedeutenden Schulden flüchtig sei; da die Karlsruher Filiale Max Emanuel diesem Gerüchte, so werden auch hiesige Geschäftsleute von Verlusten betroffen werden.

Der Kinenatograf, St. Angelo von Rom, im Café Novod, erfreut sich fortwährend eines sehr guten Zuspruchs. Heute Samstag finden 3 Vorstellungen, um 4 und 8 1/2 Uhr abends, statt. Am Sonntag, am letzten Tage, sind 4 Vorstellungen und zwar um 2, 4, 6 und abends 8 1/2 Uhr.

Das Schicksal eines großen Loses. Wie bekannt, wird schon seit längerer Zeit nach dem Gewinner des großen Loses der Mannheimer Kunstausstellung gesucht, der sich bisher noch nicht zur Empfangnahme seines Gewinnes gemeldet hat. Jetzt endlich kommt Licht in diese dunkle Losgeschichte, denn es hat sich nunmehr herausgestellt, daß der rechtmäßige Inhaber des Loses ein Herr aus Stuttgart war. Der Zufall hat hierbei die Rolle des Entdeckers gespielt. Dieser Tage sah in einer Weinwirtschaft am Feuersee eine Gesellschaft von Herren zusammen, in der man sich auch darüber unterhielt, daß der Hauptgewinn der Mannheimer Lotterie im Betrage von 20 000 M noch immer nicht an den Mann gekommen sei. Ein Herr Kaufmann Müller von Stuttgart, der sich in der Gesellschaft befand, bemerkte bei dieser Gelegenheit, daß auch er zwei Lose der Lotterie besitze, die ihm jedoch mit seinem Portemonnaie gelegentlich der Besichtigung des Großherzogs von Baden in Karlsruhe gestohlen worden seien; er habe sich die Nummern der Lose noch in seinem Notizbuch notiert. Ein anderer Herr meinte darauf, es sei doch besser, einmal nachzugehen, ob die glückbringende Nummer nicht dabei sei und ließ ein Zeitungsblatt, in dem der Aufruf zur Meldung des Losinhabers veröffentlicht war, aus seiner Wohnung holen. Groß war die Ueberraschung, als sich, wie man der Notiz sah, nun herausstellte, daß unter den beiden gestohlenen Losen in der Tat sich auch die Nummer 150 689 befand, auf die der Hauptgewinn gefallen war. Von allen Seiten wurde dem unglücklichen Gewinner gratuliert und es bedarf nicht der Bemerkung, daß das glückliche Ereignis noch gebührend gefeiert wurde. Herr Müller aber begab sich scheinbar nach Mannheim, um dort seine Ansprüche geltend zu machen.

Einbruchsdiebstahl. In der Nacht zum 30. wurden in der Weststadt mittels Nachschlüssel 2 geräucherter Schinken im Werte von 24 M gestohlen. Als der Tat dringend verdächtig wurde ein 27 Jahre alter Tagelöhner aus Burbach vorläufig festgenommen.

Verhaftet wurden: 1. ein 15 Jahre alter jüdischer Hausburjake aus Tübingen, weil er einem Schneider in der Dillstadt 20 M Raub und Rauberschulden des Vergehens gegen § 175 d. R.-St.-G.-B. dringend verdächtig ist und ein 30 Jahre alter Fuhrmann aus Regelsdorf, der dringend verdächtig ist, seinem Zimmergenossen eine Uhr gestohlen zu haben.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 30. Januar 1908.

Dankagung. Der Stadtrat dankt allen denen, die zum Gelingen der von der Stadtgemeinde am 25. ds. Mts. in der Festhalle veranstalteten Kaiserfeier beigetragen haben.

Arbeiterversicherung. Die bisherige städtische Meldestelle für die Arbeiterversicherung soll im Interesse der Geschäftsvereinfachung als solche aufgehoben und an deren Stelle vom Krankentafelverband eine gemeinsame Meldestelle im Rathaus errichtet werden. Die Ausstellung und der Umtausch der Quittungskarten soll nach wie vor durch ein städtisches Sekretariat besorgt werden.

Befragung von Hauptlehrern. Im „Badischen Beobachter“ ist am 27. d. M. in der Frage der Befragung der Oberlehrerstellen in Karlsruhe wiederholt von einer Zurücksetzung der Lehrer katholischer Konfession gegenüber den Protestanten die Rede und insbesondere wird es als Unrecht bezeichnet, daß ein evangelischer Hauptlehrer eines Vororts zum Oberlehrer einer größeren neuen Stadtschule befördert, während einem katholischen Hauptlehrer eines anderen Vororts ein jüngerer Kollege als Oberlehrer vorgezogen wurde. Damit soll der Anschein erweckt werden, als sei der evangelische Lehrer seiner Konfession wegen befördert, der katholische aber aus dem gleichen Grunde übergangen worden. Demgegenüber wird festgestellt, daß der Stadtrat im allgemeinen bei der Ernennung der Oberlehrer ohne Rücksicht auf die Konfession jeweils die geeigneten Persönlichkeiten zu ermitteln sucht. Aus diesem Grunde wurde in der Tat ein besonders tüchtiger und geeigneter Kupparrter Lehrer zum Oberlehrer an einer Karlsruher Schule befördert. Dagegen hat der Stadtrat für die Weierheimer Schule mit Rücksicht auf das Ueberwiegen der katholischen Konfession in jenem Vorort ausnahmsweise mit Absicht einen katholischen Lehrer zum Oberlehrer ernannt. Allerdings konnte die Wahl nicht auf den vom „Beobachter“ in seinen Schutz genommenen „älteren“ Weierheimer Lehrer fallen, aber lediglich deswegen, weil dieser die dazu erforderlichen Eigenschaften nicht besitzt. Von einem Unrecht gegen Katholiken kann darnach nicht die Rede sein.

Schulwesen. In zwei Vorlagen des Stadtrats an den Bürgerausschuß, welche in der Sitzung vom 21. d. M. beraten wurden, sowie in dieser Sitzung selbst war eine gewisse Kritik des bei mehreren Anlässen von der Großherzoglichen Oberstudienbehörde der Stadtverwaltung gegenüber eingenommenen Standpunktes zum Ausdruck gekommen, über die auch die Presse Mitteilungen gebracht hat. Nach Mitteilung des Oberbürgermeisters haben nun inzwischen weitere Erörterungen der fraglichen Punkte zwischen dem Herrn Direktor des Großherzoglichen Oberstudienrats und ihm stattgefunden. Die dabei erteilten Aufschlüsse und abgegebenen Erklärungen haben zu einem beiderseitigen Entgegenkommen geführt und das erwünschte Einvernehmen hergestellt. Der Stadtrat nimmt mit Befriedigung hiervon Kenntnis.

Erweiterung in Sachen der Sparkasse Durlach. Mit Bezug auf eine vom Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse Durlach in der „Badischen Presse“ vom 23. Januar 1. Jg. veröffentlichte Erklärung, in der gegen eine Ausführung des Bürgermeisters Köhnenbach in der Bürgerausschuss-Sitzung vom 21. d. Mts. Stellung genommen wurde, wird festgestellt, daß jener Ausführung eine Verwechslung mit der Privatparkasse Durlach zu Grunde gelegen hat. Diese hat in der Tat auf 1. Januar 1908 den Zinsfuß für verschiedene, an Rinkheimer Bürger gewährte Hypotheken auf 5 Proz. erhöht, worauf die von der Steigerung Betroffenen sich an die städtische Sparkasse Karlsruhe mit der Anfrage wandten, unter welchen Bedingungen ihnen Geld von hier überlassen werden könne. Es wurde ihnen — vorbehaltlich der Prüfung der Verhältnisse des Einzelkasses — die Beleihung zu 4 1/2 Proz. zugesagt. Nebenbei hat die städtische Sparkasse Durlach den Hypothekenzinsfuß schon auf 1. Oktober

vorigen Jahres auf 4 1/2 Proz. gehöbert, während die Karlsruher Sparkasse ihren Zinsfuß — von neuen Auslagen abgesehen — auf 4 1/2 Proz. belassen hat.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Der Instrumental-Verein veranstaltet am Sonntag den 2. Februar, vormittags 11 1/2 Uhr, im großen Saale der Gesellschafts-Eintraß eine musikalische Aufführung.

Die Gesellschaft Eintracht veranstaltet am Montag den 3. Februar ihr zweites diesjähriges Künstlerkonzert, bei welchem Hofopernsängerin Fräulein Gisela Teres, Fräulein Johanna Lippe (Klavier), Herr Hofkapellmeister Fritz Herz und Herr Opernsänger Joseph Sönnigen aus München (Tenor), sowie Herr Hermann Fischer (Begleitung) mitwirken werden. Der hier noch unbekannt Tenorist Sönnigen hat bereits in ersten Tenorpartien, wie Lohengrin usw., in Berlin und Breslau mit Erfolg gesungen.

Einem karnevalistischen Damen- und Herren-Kommers veranstaltet morgen, Sonntag, nachmittags in der Festhalle die Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Lese. Nach dem uns vorliegenden Programm ist der Besuch dieses Konzertes nur zu empfehlen, zumal sich die Kapelle der Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ besonderer Beliebtheit erfreuen und nur gutes unter der bewährten Leitung des Musikdirigenten Lese geboten wird.

Aus den Nachbarländern.

Aus Württemberg, 1. Febr. In Dorch ereignete sich ein schwerer Unfall. Beim Sprengen von Steinen verlegte ein Schuß und die Ladung sollte wieder ausgebohrt werden. Dabei explodierte der Sprengschuß. Der Maurer Keller wurde schwer verletzt, ein Auge dürfte verloren sein. In Altemmingen vernichtete der Hilfswärter Johannes Schenk beim Steinbrechen infolge zu frühen Losgehens eines Schusses; er wurde über einen Abhang hinweggeschleudert, wobei ihm ein Bein abge schlagen wurde, außerdem erlitt er noch andere Verletzungen, denen er erliegen ist.

Schorndorf, 31. Jan. (Tel.) Heute früh wurde in der Bahnhofrestauration zu Urbach der ledige Eisenbahnassistent Keller und seine aus Heidenheim gebürtige Geliebte tot aufgefunden. Sie hatten sich mit einem Revolver erschossen. Keller war ein sparsamer Mann und soll ein kleines Vermögen hinterlassen haben.

Mühlhausen i. C., 31. Jan. Der sieben Jahre alte Schüler Oskar Ruch sprang über das Gleise und wurde von der Maschine zu Boden geworfen. Durch das starke Aufschlagen wurde dem Unglücklichen der Schädel total eingedrückt, jedoch der Tod sofort eintrat.

Aus der Schweiz, 31. Jan. Bahnarzt Meier, der sich zurzeit zur Beobachtung seines Geisteszustandes in der Irrenanstalt Münterstingen befindet, hat, wie der „Zürcher Volksfr.“ erzählt, den Nord an Privatier Näher eingestanden. Auch in das Geheimnis des Wortes in Bern, dem der Diener Meiers zum Opter fiel, scheint nunmehr Licht zu kommen; als Urheberin desselben hat Meier seine Mitschuldige Papf bezeichnet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Grünz, 31. Jan. Der Inspektor der 9. Festungsinspektion Oberst Wolmann wurde zum Inspektor der 8. Ingenieurinspektion in Straßburg ernannt. Die Stelle des Inspektors der 9. Festungsinspektion wurde dem Oberstleutnant Brune, bisher Ingenieurinspektor vom Platz in Steinmünde, übertragen.

München, 31. Jan. Wie dem „Bayerischen Kurier“ aus Rom telegraphiert wird, wurde dem Professor Gerhard Straßburg wegen seiner Kritik an der Enzyklika vorerst der Prälatentitel entzogen.

h. Jülich, 31. Jan. Die russische Regierung verlangt wegen schwerer Verbrechen, auf denen Todesstrafe steht, die Auslieferung der beiden Bankräuber von Montreux. Beide sind von Weby nach Loujanne überführt worden und bleiben bis zur Urteilung durch das Schwurgericht in strenger Einzelhaft. (R.A.)

Mailand, 31. Jan. Die Studenten der Universitäten Padua, Bologna und Pavia haben als Protest gegen das neue Universitätsreglement den Besuch der Vorlesungen eingestellt. In Padua kam es dabei gestern zu tumultuösen Szenen, wobei ein Student schwer verwundet wurde.

Paris, 31. Jan. König Leopold hatte heute vormittags Clemenceau und Pichon seinen Besuch ab. Er beabsichtigt am Nachmittag Hallieres zu besuchen.

London, 31. Jan. Die Offiziersdeputation des Gijaren-Regiments „Fürst Blücher“ trat in der Nacht die Rückreise nach Deutschland an. Der König schenkte dem General v. Löwenfeld sein Bild in einem kostbaren Rahmen, dem Oberst v. Ritter eine Bronzestatue und dekorierte die beiden anderen Offiziere der Deputation mit dem Vittorio-Orden. Die Deputation war gestern beim deutschen Botschafter zum Frühstück geladen.

Petersburg, 31. Jan. Die Rede des Freiherrn von Lehrenthal erfährt in den Blättern weitere Besprechungen. Die österreichische Balkanpolitik wird angegriffen, weil angeblich die Eisenbahnpläne hinter den Kulissen des Münchener Vertrages arrangiert worden seien. Nach einer von der Telegraphen-Agentur an die Agenturen auf dem Balkan verbreiteten Depesche besteht kein Zweifel darüber, daß dieses Urteil die Ansicht der leitenden Kreise ist.

Konstantinopel, 31. Jan. Die Post hat auf eine schriftliche Note der russischen Botschaft bezüglich des türkischen Vorgehens gegen Saubj-Zulag schriftlich geantwortet, gewisse Schutzmaßregeln seitens der türkischen Grenzkommandos seien darauf zurückzuführen, daß Prinz Fernan in Saubj-Zulag Streikkräfte sammelte, deren Vorgehen auf türkisches Gebiet beschränkt worden sei. Der Kriegsminister habe den Grenzkommandos den Auftrag gegeben, das weitere Vorgehen einzustellen. Die Post hat auf die letzte (4.) Note der Botschafter wegen Verlängerung der Mandate für die mazedonischen Reformorgane mit einer Note von gestern nacht abschnend geantwortet.

Kapstadt, 31. Jan. Der Premierminister Dr. Jameson ist von seinem Posten zurückgetreten.

New York, 1. Febr. Gouverneur Hughes, der wahrscheinlich für die Präsidentschaft kandidieren wird, hielt gestern eine Rede, in der er erklärte, er werde bei seiner Wiederernennung um die Präsidentschaft Roosevelts kräftiger Bekämpfung von Wirtschaften volle Anerkennung zollen und er werde sich dagegen erklären, daß Körperstrafen mit Geldstrafen belegt werden, da solche Gelder entweder auf das Publikum abgewälzt oder von den Aktionären beiritten werden. Er werde Gefängnisstrafen vorsehen.

Belgien und der Kongostaat.

Brüssel, 31. Jan. Die heutige Sitzung des 17er Ausschusses zur Prüfung des Uebernahmegesetzes betr. Kongostaat zeigte, daß nahe zu einstimmig die vom König aufgesetzte Bedingung der Aufrechterhaltung der Kronkolonien zurückgewiesen werden wird. Selbst fast alle Mitglieder der Rechten sind über diesen Punkt einig. Deceuninck machte folgenden Vorschlag: Die Kronkolonien sind abzugeben. Das belgische Parlament notiert aus nationaler Dankbarkeit ein Gesetz, wonach dem

König für eine bestimmte Reihe von Jahren ein Kredit in noch näher festzusetzender Höhe bewilligt wird. Dieser Kredit ist für öffentliche Arbeiten bestimmt, die der König vor schlägt, die das Parlament zu bewilligen hat, und deren Ausführung der vom belgischen Gesetz gezogenen Grenzen erfolgt. Alle diese öffentlichen Arbeiten erhalten Erinnerungs-tafeln. Nächsten Dienstag erfolgt die Fortsetzung der Beratungen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Berlin, 31. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Den Meldungen der Pariser Presse über eine Vereinbarung zwischen Deutschland und Frankreich wegen der internationalen Entschädigungs-kommission in Casablanca liegt folgendes zu Grunde: Es ist vereinbart worden, daß die von der deutschen Kommission in Casablanca zum Zwecke der Verteilung des Reichsbudgets bereits festgestellten Schadenschätzungen von der internationalen Kommission nur darauf hin zu prüfen sind, ob sie den von Deutschland im Einklange mit anderen beteiligten Mächten aufgestellten Grundsätzen für die Berechnung der Schäden entsprechen. Nur wenn und soweit sich ergibt, daß diese Grundsätze im einzelnen Falle nicht beobachtet worden sind, soll eine neue Schätzung stattfinden. Im übrigen haben sich Frankreich und Spanien anbeisichtig gemacht, soweit es an ihnen liegt, dafür einzutreten, daß die von Deutschland und von anderen Staaten bereits aufgestellten Abschätzungen in eerste Verüchtigung gezogen werden.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Vom Döbel, 1. Febr. (Tel.) Sehr gute Nobelbahn und gute Schneeschuhbahn. 4 Grad Wärme. Gegenwärtig Schneefall. 10-15 Zentimeter Schnee. Der Himmel ist bewölkt. Voraussichtlich ist noch weiterer Schneefall zu erwarten.

Mummelsee, 1. Febr. (Tel.) 30 Zentimeter Neuschnee. Die Skibahn geht bis Brandmatt. 2 Grad Kälte. Das Barometer fällt.

Kuhftein, 1. Febr. (Tel.) 20-25 cm Schnee. 3 Grad Kälte. Anhaltender Schneefall. Vorgüglicher Uebungs-schnee.

Feldberg, 1. Febr. (Tel.) 20 cm Neuschnee. 7 Grad Kälte. Skibahn bis Posthalde und Titisee.

Witterungsbericht vom Kurhaus Gundsheim

900 m a. d. M. Bekannt gute Lage für Winterport u. Kurort. Großes Uebungs-feld u. Sprungtische direkt beim Hotel. Elektr. Licht u. Zentralheiz-ung in allen Räumen. Telef. 13 (Bühl B.). Am 1. Februar 1908. B.-M.: 40 cm Schnee. Temperatur minima 5 Grad Celsius. Et- und Schiltenhaft gut. 1063-

Wasserstand des Rheins.

Roubaix, Gafelwegel, 31. Jan. 2,74 m 30. Jan. 2,72 m. Schliersee, 1. Februar. Morgens 6 Uhr 1,18 m, Nachl. 1. Februar. Morgens 6 Uhr 1,79 m. Maxau, 1. Februar. Morgens 6 Uhr 3,39 m, gef. 0,27 m. Mannheim, 1. Februar. Morgens 6 Uhr 2,84 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Samstag den 1. Februar: Apollotheater. 8 Uhr Varieteevorstellung. 1. Athleten-Sport-Club Germania, 1/9 Uhr Uebungsstunde i. Rißbaum. Bayernverein. Vereinsabend. Palmengarten. Bürgerverein der Oststadt. 8 Uhr Stiftungsfest im Burghof. „Friedrichshof“. Heute spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal. Großer Festhallaesal. 8 Uhr Maskenball. Kaufm. Verein. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Kollosum. 8 Uhr Vorstellung. Männergesangsverein. 8 1/2 Uhr Generalversammlung. Gold. Krone. Männerturnverein. 7/8 Uhr 1. Damen-Abteilung. Centralturnhalle. Rheinfuß Allmannia. 9 Uhr Abendabend i. Zammhäuser, Wintergarten. Ruderverein Sturmberg. 8 1/2 Uhr Bierschiff Friedrichshof. Salamander. 1. Karlsruh. Ruderverein. 9 U. Klubabend. i. Klubh. (Rheinl.). Technischer Verein. 8 1/2 Uhr Vortrag. Saal 3, Schenck. Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen. Ber. ehem. 111er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl. Ber. ehem. Leibdrag. 8 1/2 Uhr Kaiserfeier. Obs.-Galle, Erbsprinzent. Ber. ehem. Prinz Karl-Dräger. Kostümfest im grünen Berg. Ber. ehem. gelber Dräger. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten jeder Art. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Goldene Armbänder. Das Neueste in reicher Auswahl.

Aufgesprungene Hände. Obermeiers Herba-Seife. Schnell und sicher. In allen Apoth., Drog. u. Barf. der Stadt 50 Pfg. u. 1 M.

En gros, Julius Strauß, Karlsruher. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 943. Karneval. Sämtliche Zutaten zur Anfertigung für Ball- u. Karneval-Kostüme in größter Auswahl und billigsten Preisen. Spezialität: Landestrachten. Komplette Cyroler-Kostüme für Damen, Herren und Kinder.

GLOCKNER'S Hutmager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Wintermützen für Haus, Sport u. Reise für Herren, von den einfachsten bis feinsten Sachen. Das PIANOFORTELAGER von 778 Ludwig Schweisgut in KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse No. 4, enthält eine mustergültige Auswahl von Flügel + Pianinos + Harmoniums.

Für Kranke und Schwache, besonders solche Personen, die sich in Folge überhandener Krankheit elend, müde und schlaff fühlen, dürften die großen Erfolge, die durch das seit vielen Jahren rühmlich bekante Sanatogen erzielt worden sind, von großem Interesse sein. Das Sanatogen wird, wie dies aus Messungen und Zuschriften von namhaften ärztlichen Autoritäten hervorgeht, überall dort unerschöpfbare Dienste leisten, wo eine Kräftigung des Organismus notwendig ist, insbesondere dort, wo auch das Herbeistehen in Mitleidenhaftigkeit gezogen ist. Aber auch bei allen denjenigen, die noch mitten im Kampf um den Erfolg im Leben, sei es auf wissenschaftlichem oder wissenschaftlichem Gebiet, stehen, wird der Gebrauch von Sanatogen die glücklichen Erfolge zeitigen, da der Organismus durch das Präparat vorwiegend gestärkt und seine Widerstandsfähigkeit außerordentlich gesteigert wird. Wir verweisen ausdrücklich auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Sanatogen-Werke Bauer u. Cie., Berlin SW. 43. 1009a

# Weisse Woche!

# W

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art, welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt,

zu auffallend billigen Preisen.

Soweit der Vorrat reicht!

Von Montag den 3. Februar bis einschliesslich Samstag den 8. Februar.

### Elsässer Wäschetuche

Cretonne, kräftige Qualität, ca. 80/82 cm br.	26, 33, 39
Cretonne, hervorragende Qualität, ca. 82/84 cm br.	45, 55
Madapolam für feine Leibwäsche, ca. 82/84 cm br.	45, 55
Maccotuche, Edelbaumwolle, ca. 82/84 cm br.	63, 68
Cretonne, ca. 82/84 cm br., 20 Meter	Stück M 7,60, 8,75
Cretonne, 160 cm br., für Betttücher, per Meter	M 95, 110

### Geblichte Negligé-Stoffe

Croisé, geraucht	Meter 38, 48, 56
Croisé, geraucht, Ia. Qualität	Meter 68, 72
Flock Piqués	Meter 42, 55, 68
Double-Piqués, geraucht	Meter 78
Negligé-Damaste, schmal gestreift	Meter 35
Negligé-Damaste mit kleinen Mustern	Meter 45, 55, 68
Negligé-Batiste, hervorragende Qualität	Meter 72

### Bettdamaste

Bettdamast, 130 cm	Meter 68, 85
Bettdamast, 130 cm, mit Seidenglanz	Meter 98
Bettdamast, 130 cm, Brocat	Meter 120, 135, 155
Bettdamast, 130 cm, Bordeaux, m. Seidenglanz, Mtr.	M 120, 135
Bettdamast, 130 cm, gelb, blau, rosa, mit Seidenglanz	Meter M 130

### Bettbarchent, echt türkischrot

ca. 82/84 cm	ca. 130 cm
90	145

### Halbleinen

Halbleinen für Hemden und Kissen, ca. 82/84 cm	63
dto. das Stück 20 Meter	M 12,25
Halbleinen, ca. 82/84 cm	Meter 72
dto. das Stück 20 Meter	M 13,80
Halbleinen, ca. 82/84 cm, erprobte Qualität	M 15,50
Halbleinen, 150 cm	Meter 88
Halbleinen, 150 cm	Meter M 115
dto. das Stück 15 Meter	M 16,50
Halbleinen, 160 cm	Meter M 130
dto. das Stück 15 Meter	M 18,75

### Reinleinen, schlesisches Fabrikat

Reinleinen, ca. 84 cm, gebleicht	Meter 98
Reinleinen, ca. 86 cm, Rasenbleiche	Meter M 115
Reinleinen, ca. 160 cm, für Betttücher	Meter M 220

### Baby-Wäsche

Molton-Wickeldecken	M 68, 95, 120
Windeln	45
Nabelbinden, Molton	15, 20

### Tischwäsche, gesäumt

Damast-Servietten	1/2 Dtzd. M 1,85
Drellgewebe, Tischtuch 110/150	Stück M 1,40
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 1,40
Ia. Drellgewebe, Tischtuch 130/160	Stück M 2,65
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 2,75
Jaquard (Blumenmuster) Tischtuch 110x150	130x160
Stück M 1,65	1,95
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 2,25

### Ia. Jacquard-Tischtücher (Stern- und Blumenmuster)

120/135	120/150	120/170	130/225	130/280
St. M 2,15	2,40	2,75	4,40	5,50
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 3,25			

### Reinleinenes Tafel-Tücher (moderne Muster)

130/160	160/160	130/200	130/220	160/220	160/320
St. M 3,75	4,75	4,75	5,25	6,25	9,75
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 4,25				

### Feine reinleinenes Tafel-Tücher

130/135	130/170	160/225	160/280	160/320
St. M 3,95	4,90	8,25	9,75	10,75
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 4,75			

### Reinleinenes Damast-Tafel-Tücher

160/225	160/340
Stück M 10,50	15,00
Servietten hierzu	1/2 Dtzd. M 6,50

### Kaffee-Decken, ca. 120/120

125/125	125/160
M 2,65	3,55

### Abend-Decken, reinleinen, hochparierte Muster

185/135	135/165	165/225
Stück M 5,50	6,75	10,50
Läufer, à-jour Gewebe	Stück 68	

### Frottier-Wäsche

Frottier-Handtücher, ca. 50/100 cm, mit 8 cm grossen Buchstaben	78
---	----

### Badetücher

Qual. I	100/100	100/150	130/130	130/160	130/200	165/200
M 98	1,85	2,15	2,65	3,50	4,35	
Qual. II	M 1,55	2,45	2,85	3,35	4,25	5,25

Bade-Mäntel	Serie I	Serie II	Serie III
M 5,25	6,50	7,75	

### Handtücher

weiss, gesäumt und gebändert

Drellhandtücher, ca. 40/100 cm	1/2 Dtzd. M 1,85
Ia. Drellhandtücher, ca. 48/110 cm	1/2 Dtzd. M 3,25
Gerstkornhandtücher, ca. 40/100 cm	1/2 Dtzd. M 2,35
Jaquard-Handtücher, ca. 48/110 cm	1/2 Dtzd. M 3,10
Reinleinenes Jacquard-Handtücher, ca. 50/110 cm	1/2 Dtzd. M 3,90

### Handtücher

grau, alle gesäumt und gebändert

Gerstkornhandtücher mit buntem Rand, ca. 40/100	1/2 Dtzd. M 1,55
Drellhandtücher, ca. 40/100 cm	1/2 Dtzd. M 1,65, 2,10
Gerstkorn-Jacquard-Handtücher, ca. 48/100 cm	1/2 Dtzd. M 2,65

### Wischtücher

Wischtücher, weiss, rot, kariert	1/2 Dtzd. 48
Panama-Wischtuch, gesäumt und gebändert	1/2 Dtzd. M 1,35
Gläsertücher, Gerstkorn	1/2 Dtzd. M 1,85
Spültücher, grau, rot, kariert	1/2 Dtzd. 68
Staubtücher, imit. Leder	1/2 Dtzd. 75 und 95

### Taschentücher, gesäumt

Reinleinenes Taschentücher

mit kaum merkbareren Webfehlern, für Damen und Herren, darunter die feinsten Qualitäten:

Das ganze Dutzend:	Ser. I	II	III	IV
M 2,40	M 2,80	M 3,50	M 4,50	

Linon-Taschentücher, weiss und mit bunter Kante

1/2 Dtzd. 65, 55	
Buchstabentücher für Damen und Herren, gebrauchsfertig, das ganze Alphabet vorrätig	1/2 Dtzd. M 1,20

Batist-Hohlsaumtaschentücher für Damen, weiss und mit farbiger Kante mit Buchstaben und Kleeblatt-Stickerei

das 1/2 Dtzd. im Karton M 1,65	
Madeira-Taschentücher	Stück 75, 95

Ein Posten Damen-Taschentücher, Seidenbatist mit bunter Kante

1/2 Dtzd. 95	
Ein Posten Herren-Taschentücher, Seidenbatist mit aperten Kanten	1/2 Dtzd. M 2,25
Kinder-Taschentücher, weiss mit bunter Kante	1/2 Dtzd. 42

## Damen-Wäsche: 6 Serien

Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsrocke, Untertaillen	Serie I	II	III	IV	V	VI
95	155	195	225	265	335	M

## Kinder-Wäsche: 5 Serien

Mädchen-Hosen, geschlossen Mädchen- u. Knabenhemden in allen Grössen vorzüglicher, starkfädiger Cretonne	Serie I	II	III	IV	V
75	95	125	155	185	M

4 Serien Herren-Nachthemden	Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV
M 2,45	2,95	3,75	4,35	

5 Serien elegante Damen-Wäsche	Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV	Ser. V
Nachthemden, Garnituren (Hemd und Beinkleid), Valenciennes-Röcke, Madeira-Röcke, Frisiermäntel usw.	M 2,95	3,65	4,25	5,50	7,25

5 Serien Stickerei-Unterröcke	Ser. I	Ser. II	Ser. III	Ser. IV	Ser. V
M 2,10	2,55	2,95	3,90	4,75	

### Bett-Wäsche

Garnituren	Kissen	Oberbett-tuch
Cretonne mit Fältchen und Bogen	M 1,95	3,90
Cretonne mit Stickerei und Fältchen	M 2,35	5,50
Linon mit reicher Stickereigarnitur	M 5,25	5,75
Madapolam mit Hohlsaumgarnitur	M 1,65	4,55
Reines Leinen mit Hohlsaumgarnitur	M 3,25	10,75
Reinleinenes Betttücher, ca. 160/225	M 3,90	
Halbleinenes Betttücher, ca. 160/280	M 3,15	
Hautsch-Betttücher ca. 150/225	M 2,20	
Kissen-Bezüge, ausgelegt	58, 85, 115, 135, 155	M
Kissen-Bezüge mit Stickerei und Fältchen	M 1,35, 1,95	
Parade-Kissen mit Stickerei	M 2,45	
Parade-Platten mit reicher Spitzen-Garnitur	M 2,65	
Kinderwagenkissen, gebogt	55	M
Ober Bettuch, gebogt	M 2,95, 3,25	
Ober-Bettuch, ca. 160/250 Cretonne mit 3 Hohlsäumen	M 3,35	
Ober-Bettuch, 160/250 Halbleinen mit 3 Hohlsäumen	M 3,75	

### Abteilungen

Auch in allen anderen werden während der „Weissen Woche“ sämtliche Waren zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft.

Weitere Anzeigen folgen.

Die Preise haben nur während der „Weissen Woche“ Galtigkeit.

Rabatt-Bücher werden trotz dieser Vergünstigung noch gestempelt.

# Hermann Tietz.

### Museum Karlsruhe.

Mittwoch den 5. Februar 1908:

### Tanz-Unterhaltung.

Anfang 8 Uhr. Pause 10 Uhr. Ende 1 Uhr.

Die Galerie ist bis 10 Uhr geöffnet und findet der Zutritt zu derselben nur auf der Wendeltreppe statt.

Tischkarten zu M. 2.50 sind beim Museumswirt bis 12 Uhr mittags zu lösen. Bei später bestellten Gedecken erhöht sich der Preis auf 3 M.

Karlsruhe, 31. Januar 1908.

1814

Der Vorstand.

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag den 3. Februar 1908, abends 7 1/2 Uhr:

### Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Satzungsänderung.

Daransilbernd: **Mo** alsversammlung mit wichtiger Tagesordnung.

Tagesordnung ist im Besonderen angehängt.

Der Wichtigkeit wegen erluchen wir um vollständiges Erscheinen.

1778

Der Vorstand.

### Meisterschafts-Wettbewerb

K. F.-V.

### Stuttgarter Kickers

Sonntag den 2. Februar 1908, nachmittags 1 1/2 Uhr.

1727

Sportplatz an der Moltkestrasse.

### Café Restaurant Seyfried

Ecke Adlerstrasse und Zirkel 16.

Sonntag, 2. Februar: Souper à 1.40 Mk.

Moe turtle Soup.

Rheinlander à la Parisienne.

Kalbsfricandeaux nach Dubary.

Dessert.

1817

### Uhren-, Gold- und Silberwaren

### fugenlose Trauringe

in 8 kr. Gold von Mark 12 an, in 14 kr. Gold von Mark 20 an pro Paar nach Gewicht

Kaiserpassage 7a. Karlsruhe.

### Beständige Ausstellung

### Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltsartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfümerie.

Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippaschen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reiseaccessoires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

### L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung, Schreibmaterialien,

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse

Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868\*

### Schubplattler! Associé!

Ein Verein sucht 2-3 Paare nebst Hühnerpfeifer, welche bei einer Veranstaltung Ende Februar den ersten Schubplattler vorführen würden. Bewerbungen mit Preisangabe unter Nr. 1742 an die Expedition der Bad. Presse erbeten.

Lüchtiger, gebildeter Kaufmann, zurzeit in Stellung, sucht sich an irgend einem guten Unternehmen aktiv zu beteiligen. Gest. Angebote beliebe man unter Nr. B3601 an die Expedition der Bad. Presse zu richten.

L. z. Tr. Montag 2. II. OS. 1/2 8 Uhr Obl. I. Gr. m. Aufn.



### Bärenzwinger.

Samstag den 8. Febr.

### Familien-Abend

1754 im Museumsaal. 3.1

Beginn punkt 8 Uhr. Von 10 Uhr ab

### Tanz.

Schwarzwalderverein

Sekt. Karlsruhe

Sonntag den 2. Februar 1908

### Ausflug:

Abt. I. Baden — Lache — Zimmerplatz —

Wintereck — Schartenberg — Eisental (M. 2 U.) — Rückweg nach Abrede.

Mundvorrat!

Abfahrt 8 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 8 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abt. II. Bühl — Altschweier — Schartenberg — Eisental (M. 2 U.) — Rückweg nach Abrede.

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (E.-Z.)

Abfahrt 9 1/2 Uhr (P.-Z.)

# SONDER-VERKAUF

## während der Weissen Woche.

3. bis 10. Februar 1908.

Während dieser Zeit

## doppelte Rabattmarken

# oder 10% in bar.

Auch auf eine Partie im Preise zurückgesetzter Waren, wie

### Waschgarnituren, Kaffeeservice, Steh- und Hängelampen, Petrolöfen etc.

gewähren wir trotzdem noch obige Vergünstigung.

1800.21

Waren nur bester Qualitäten.

Spezial-Magazin für Küche und Haus

## Gebrüder Wissler, Kaiserstr. 237.

# GRAMMOPHON

Aufnahmen von

838a.3.8

# Sigrid Arnoldson

bereiten denselben künstlerischen Genuss, wie der persönliche Vortrag im Konzertsaal.

Bezugsquellen weisen wir nach. Kataloge kostenlos.

## Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft Berlin S. 42.

### Salamander.

Gröber Karlsruher Ruderklub.

(e. V.)

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

Der Vorstand.

Sonntag den 1. Febr., abends 9 Uhr, im „Klubhause“.

Klubabend.

### Verein ehemaliger Badischer Leib-Dräger-Karlsruhe.



Protector: S. e. Königl. Hoheit Grossherzog Friedrich II. von Baden. Samstag, 1. Februar 1908, abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal Gambriunshalle

### Kaiserfeier

statt, wozu wir die Kameraden freundlichst einladen. Ehemalige Regimentskameraden jederzeit herzlich willkommen. Der Vorstand.

### Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 1. Februar 1908, abends halb 9 Uhr:

### Vereins-Abend

im Vereinslokal Gasthaus zum „Adria von Preußen“, Adlerstrasse 31, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichem Besuche freundlichst einladen. Der Vorstand.

### Möbel,

Spiegel u. Porzellanwaren, ganze Wohnungs-richtungen, liefert zu billigen Preisen, auch gegen Teilzahlung 17274

Möbelhaus Kronenstr. 32.

### Karlsruher F.C. Allemania.

Sonntag den 1. Februar 1908.

33. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (arane Abonnementskarten)

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel von Rich. Wagner.

Vorabend.

Das Rheingold.

In einem Aktus 4.

Musikalische Leitung: Dr. G. Göller.

Szenische Leitung: Mathias Schö. Personen:

Wotan, Donner, Götter, Jan van Goyen, Herr Jabloner, Hans Buffard, Eduard Schiller, Hans Keller, Franz Moba, Friedrich Erl, Kola Ghefer, Aba v. Reschoden, Johanna Wippen, C. Lotte Kornar, Wormstener, Christ. Friedlein, Nibelungen.

Anfang 7 Uhr. End. gen. 1/10 Uhr. halbe-Preise 1/7 Uhr. Große Preise.

### Färberei Printz

65 Filialen — 500 Angestellte.

Annahmestellen überall. 1080

### Für Kapitalisten.

Zur Ausnützung einer großen Sache (D. M. Patent) wird ein tüchtiger Herr, Fabrikant oder Kaufmann, als Teilhaber sofort gesucht. Offert. unt. Nr. B3088 an die Exped. der Bad. Presse.

an die Exped. der Bad. Presse.

an die Exped. der Bad. Presse.

an

### Festhalle.

Sonntag d. 2. Februar 1908,  
nachm. 3 Uhr 59 1/2 Minuten,  
Großer karnevalistischer

## Damen- u. Herren- Kommers

gegeben von der Kapelle des  
Feld-Artillerie-Regts. Großherzog  
(1. Bad.) Nr. 14.  
Leitung: Kgl. Musikdirektor H. Liese.



Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 1796  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.  
Reihenfolge der Musikstücke, sowie Texte der karnevalistischen Kommers-  
lieder enthält das Programm.

Direktion: **Colosseum.** Telephone  
J. Raimond. 1938.

Spielplan für das Programm 1. bis inkl. 15. Februar 1908.

James Gay, American Musical-Akt.  
La Herance, Soubrette.

#### ALFONS.

Phänomenaler Flug-Balance-Akt.  
Seppl Werner, Charakter-Komiker.

#### Elsa und Kapitän Smith.

Kaiserlich russische Hofkünstler,  
die bis jetzt unübertroffenen Kunstschützen.  
Rheingold Trio, humoristisches Herren-Gesang-Terzett.

#### Rolf Raschly.

Kar. katurist. 1768  
Arthur Canary, in seiner neuesten Jongleur-Szene.  
Cavaliers Zeitvertrieb.

The Royal Bio Tableau, in  
höchster Vollendung.

Sonntag den 2. Februar 1908:

### Zwei VORSTELLUNGEN

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

### Apollo-Theater.

Samstag, 1. Febr.: Grosse Extra-Vorstellung  
Sonntag, 2. Febr.: 2 grosse Gala-Vorstellungen  
mit einem vollständig neuen Programm.

#### Programm:

Louise Hohenfels, Soubrette.  
Ellen Ella, Contorsionistin auf der Säule,  
D' Roseggers, Tyrolische excentrics.  
The two Etennas, Gymnastik-Balance-Akt.  
Marga Morgany, Vortragskünstlerin.  
Original Florettes und Miss Elly, die  
besten Fass- und Spatenspringer der Welt.  
Franz Weissner, Original-Humorist.  
Gips u. Blossa, Verwandlungsschauspieler.  
Starkers amer. Bio Tableau, Neue Serie! 1814

### Hotel u. Restaurant Goldner Adler,

Karl-Friedrichstraße 12.

Morgen, Sonntag den 2. Februar, findet 1818

### Grosses Konzert

der beliebten Kapelle des ehemaligen Apollo-Orchesters statt.  
Eintritt frei! Anfang 4 Uhr.  
Es ladet höflichst ein Albert Fischer.

### Oststadt. Scheffelhof. Oststadt.

Sonntag den 2. Februar, von 4 Uhr nachmittags ab:

### Karnevalistisches Konzert

gegeben von einer Abteilung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Art. Reg. Nr. 50.  
Es ladet höflichst einladet B3850 J. Schroth.

### Café Wilsser, Wilhelmstraße 19.

Sonntag den 2. Februar, morgens 11 Uhr:

### großes Frühjahrs-Konzert.

Für eine ff. Frühstücksstunde, sowie reine Weine bestell!  
Sorge getragen. 18-08

Es ladet höflichst ein Carl Wilsser.

### Auf zur Reichskrone, Marienstraße Nr. 34.

denn dort spielt Samstag und Sonntag

### Frankonia Truppe

Hierzu ladet höflichst ein JosephENZ, Metzger u. Wirt.  
NB. Ein Lehrling wird angenommen. B3842

### Tanzvergnügen

Sonntag 2. Febr. 1908

### im Saalbau,

Gottesdauerstraße 27.

# Sonder-Verkauf Weisse Woche

Montag den 3. Februar bis Montag den 10. Februar

gewähre auf **sämtliche Konfektion**

trotzdem die Preise schon ganz bedeutend reduziert sind, einen **Extra-Rabatt**

**doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.**

Ferner von der Inventur zu Netto-Preisen:

- Ein Posten **Kostüme** zum Aussuchen . . . . . per Stück Mk. **10.-**
- Ein Posten **Kostümröcke**, fussfrei, zum Aussuchen . . . . . per Stück Mk. **5.-**
- Ein Posten **Jupons** zum Aussuchen . . . . . per Stück Mk. **3.-**
- Ein Posten **Kinderkleidchen** zum Aussuchen . . . . . per Stück Mk. **5.-**
- Ein Posten **Morgenröcke** zum Aussuchen . . . . . per Stück Mk. **8.-**

**86 Kaiserstr. 86 Marg. Dung** zwisch. Lamm- u. Ritterstr.

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion. 1830

### Neue Nähmaschine,

Fußbetrieb, umhändelnd, bill. abzug.  
B3888 Seifingstr. 52, III.

### Musikwert Poliphon m. 10

Noten, wie neu, u. eine Konzert-  
zither m. Saiten billig zu verk.  
B3886 Arlegstr. 174, II. r.

### Bertilo, pol. mit Säulen, f. nur

M. 48.-, Schreibtisch mit Auszug,  
hochleg., f. nur M. 63.- zu verkaufen.  
B3802 Douglasstr. 30.

### Ein Paar schöne Refraktoren

und ein Silberschnabel sind billig  
zu verkaufen.  
B3891 Kriegsstraße 145, III.

# SONDER-VERKAUF

## während der Weissen Woche.

haben Sie Gelegenheit, Ihren Bedarf  
in

## Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgegenständen

nicht nur für jetzt, sondern auch für später zu decken, denn diese Gelegenheit bietet sich nicht  
immer, da die Preise auf viele Waren nicht nur bedeutend herabgesetzt sind, sondern weil Sie  
während der

## Weissen Woche

vom 3. bis 10. Februar

auf alle Waren **doppelte Rabattmarken oder 10% in bar**  
erhalten. — Darunter befindet sich:

- Ein Posten **Waschgarnituren**
- Ein Posten **Kaffee- und Speiseservice**
- Ein Posten dickes **Wirtschafts-Porzellan**
- Ein Posten **Steingutschüsseln, -Teller, -Platten, und -Tassen**
- Ein Posten **Wein-, Bier- und Wassergläser**
- Ein Posten schwere **Kupferkochgeschirre.**

Auf **Christofe-**, sowie andere **Besteck- und Löffelwaren, Kochschränke**  
**„Universal“** und **Kochkisten** u. s. w.  
werden ebenfalls **doppelte Rabattmarken** abgegeben.

# Edmund Eberhard

Haus- und Küchengeräte-Magazin

Telephon 1264.

Ludwigsplatz 40 b.

NB. Komplette Einrichtungen werden bis zum Gebrauch zurückgestellt. 1828

# Carl Schöpfi Marktplatz.

Vom 3. bis 10. Februar  
trotz der  
**hervorragend billigen  
Angebote**  
**doppelte Rabattmarken**  
oder  
**10% Rabatt 10%**  
auf alle Artikel  
ohne jede Ausnahme.

Dem  
**Sonderverkauf Weisse!**  
**Woche!**

- sind unterstellt:
- Sämtliche Aussteuer-Artikel
  - Damen-Kleiderstoffe
  - Blusenstoffe
  - Baumwoll-Waren
  - Damen-Konfektion
  - Kinder-Konfektion

## Versteigerung.

Montag den 3. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktions-  
lokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:  
Büchlein für Herrenanzüge, Büchlein für Knabenanzüge, weiße  
Damenhandschen, Damenhojen, Bettücher, Plumeaus- und Stiefen-  
bezüge, farbige Unterwäsche, Herren-Normal- und Sporthandschen,  
Unterhojen, weiße Leinwandtücher, Regulusbeure, Wanduhren, Stein-  
häger, Cognat, Cherry-Brand, Bonelamp, Mareskino, Theater-  
samte in allen Farben, feine Möbelplüsch,  
wogzu Liebhaber Höchstbiet einladet

**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**  
Jähringerstraße 29.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mein seit ca. 30 Jahren unter der Firma  
**Heinrich Döttinger**  
bestehendes

### Rohproduktengeschäft

ist unter heutigem an Herrn **S. Nachmann, Karls-  
ruhe-Mühlburg** übergegangen, welcher dasselbe  
unter der gleichen Firma weiterführt und befindet  
sich dessen Einkaufslökalitäten für Durlach in  
der Pflanzstrasse 29, im Anwesen des Herrn **O. Falk**  
(Helenebad).

Indem ich höf. bitte, das mir bisher bewiesene  
Vertrauen auch auf meinen Nachfolger Herrn **S. Nach-  
mann** zu übertragen, zeichne

Hochachtend  
**Heinrich Döttinger**  
Inh.: Karl Jörger jr.

Höf. bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, teile  
ich höf. mit, dass ich bemüht sein werde, das Geschäft  
in gleicher Weise, wie bisher, weiterzuführen und  
empfehle mich im Ankauf von Rohmaterialien  
in **altem Eisen, Altmetallen, Lumpen u. s. w.**  
auch in Fellen jeder Art. 1769.2.1

Hochachtend  
**Heinrich Döttinger,**  
Inh.: S. Nachmann, Durlach.

PS. Mein seither in Mühlburg unter der Firma  
**S. Nachmann** bestehendes Geschäft wird unverändert  
weitergeführt. D. O.

**Miet-Verträge** sind zu haben in der Exped.  
der „Badischen Post“.

## Erstes Karlsruher Detektiv

-Institut, Markgrafenstr. 45, II  
zwischen Karlsruherstr. u. Kreuzstr.  
Direktion: **H. Hünigle.**  
Telephon 1685.  
erlebigt Auskünfte über Familien- u.  
Vermögensverhältnisse, Vorleben etc  
**an allen Plätzen, 1025**  
diskrete Vertrauensangelegenheiten,  
Beobachtungen und Ueberwachungen,  
Ermittlungen aller Art, zwecks Her-  
beischaffung von Beweismaterial in  
Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheid-  
ungs- und Alimentation-Prozessen.  
**Strengste Discretion.**  
Anfragen ist Rückporto beizulegen.  
**Prima Referenzen von Juristen,  
sowie von allen Gesellschafts-  
Klassen stehen zu Diensten.**



## Divan.

Wegen Umzug verkaufe ich unter  
Garantie gutgearb. Stoffdivan v. 30  
u. 33 Mt., hochf. Sammetstoffsdivan  
v. 43, 48, 54 Mt. an, in größter  
Auswahl, veräume daher niemand  
diese seltene Gelegenheit. **R. Köhler,**  
Lopez, Schützenstr. 56. Magazin im  
Hof. Vom 1. April ab Schützenstr. 53.

**Tafelklavier,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen.  
Für Vereine besonders geeignet.  
Anfragen unter **E. Wilsbergingen,**  
Postlagernd. 969a

**Damen** finden diskrete Aufnahme  
und sorgfältige Verpfleg-  
ung bei Frau **Müller, Deh-  
amme, Staßburg i. El.,**  
Helenengasse 16. 559a.10.2

# Weisse Woche

## L. & S. Dreyfuss

Kriegstrasse 8, Ecke Kronenstrasse.

- Ein Posten **Hemdentuche 68, 62, 54, 48** 1/2 pr. Meter  
ca. 500 Meter weissen **Macco**, besonders für  
feinere Leibwäsche sehr geeignet. **78** 1/2 „ „
- Ein Posten weiss geraut **Croisé 74, 66, 54** 1/2 „ „  
ca. 600 Meter weisse **Croisé-Resten** von  
1-4 Meter, **staunend billig**
- Ein Posten weiss geraut **Piqué** zu Negligé-Jacken
- Extra grosse Auswahl **Damaste** mit Seidenglanz, in weiss,  
rosa, blau, gold.
- Ein Restlager von abgepassten weissen **Handtüchern**  
zum Durchschnittspreis von **4.50** per Meter.
- Ein Posten einzelne **Tischtücher** ohne Servietten,  
**staunend billig**
- 160 cm gebleichte **Halbleinen**  
**2.20, 1.85, 1.45, 1.10** per Meter.

**Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.**

**L. & S. Dreyfuss**  
Kriegstrasse 8, Ecke Kronenstrasse. 1968

# 500 Knaben-Anzüge gelangen während der Weissen Woche

zu Ausnahmepreisen in **5 Serien** eingeteilt, zum Verkauf.

Serie I **4<sup>80</sup>** M.

Serie II **6<sup>50</sup>** M.

Serie III **8<sup>50</sup>** M.

Serie IV **10<sup>50</sup>** M.

Serie V **12<sup>75</sup>** M.

Diese Preise sind netto!

Beachten Sie gefl. meine Spezial-Schauenster!

1815

Es versäume niemand, von dieser günstigen Einkaufsgelegenheit Gebrauch zu machen.

## N. Breitbarth,

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Telephon 1512.

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Frankeneck** (Karl-Friedrichstr. 1)  
heute abend 8 Uhr:  
Großes Eröffnungskonzert der neuen Damentapelle.

**Zum Kronenfels.**  
Sonntag den 2. Februar 1908, Anfang 4 Uhr  
Grosses Karnevals-konzert  
angeführt von der 21 Mann starken Kapelle der Karnevalgesellschaft  
B3925 Fidele Geister. Eintritt frei.

Ich habe mich in Karlsruhe als Rechtsanwalt niedergelassen.  
1444,3,2  
Meine Geschäftsräume befinden sich  
**Kaiserstrasse 179, II. Stock.**  
**Dr. jur. Bruno Ziegler**  
Rechtsanwalt.

**J. Kovar, Herrenmassgeschäft,**  
B561 151 Kaiserstrasse 151.  
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.  
Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.  
NB. Während der Monate Januar und Februar besonders ermässigte Preise.

Reeller  
**Inventur-Verkauf**  
in  
**Schuhwaren**  
aller Art  
vom 3. Februar ab.

Um möglichst vor Eintreffen der Frühjahrsachen zu räumen, habe die Preise wesentlich herabgesetzt, ausserdem gewähre

doppelte Rabatmarken

oder  
**10%**  
in bar.



Unsortierte Posten und Einzelpaare sind im Preise bis zu **30%** reduziert.

**Jos. Bürkle** Amalienstr. 23  
gegenüber dem Stefansbrunnen 1827

Da ich stets nur gediegene Ware führe, so ist dem Publikum Gelegenheit geboten, wirklich preiswerte Einkäufe zu machen.

### Tees

engl. u. chines.,  
Kakao, Liköre, Cognac  
empfehlen in reicher Auswahl bei billigen Preisen die  
2,1 Drogerie 1701  
Wilhelm Tschornig,  
vorm. W. L. Schwaab.  
Mitglied des Rabatt-Spar-V.

**Herrentleider** werden zum **Fliden** u. **Ausbügeln** angenommen u. abgeholt. Offert. erbitzt **hauptpfl.** unter A. 99. B3699  
Einl. Näharbeit, Flickarbeit und Anfert. v. Knabenanzügen bei billiger Berechnung in und aus dem Haus. B3897 **Barthstr. 16, 6. u. 8. St.**

**Verloren**  
ein hochlederner, rechter Handschuh mit Belg gefüttert. Gegen Verlorenung abzugeben Gartenstr. 16a im Laden. B3869

**Heirat.**  
Fräulein, 24 Jahre alt, hübsche Erscheinung, vermögenslos, wünscht sich in Nähe mit charaktervollem Herrn in fester Stellung (auch Geschäftsmann) zu verheiraten. Offerten unter Nr. B3913 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Anonymes wertlos.

**Frauen**  
zur Vermittlung von Heiraten an allen Orten bei hohem Verdienst gesucht. Gefl. Offerten unter B3912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonym wertlos. B3912

**Heirat.**  
Off. Hauptpostamt „Beatrice“ erbeten. B3875

**Hausverkauf.**  
In verkehrsreichem Orte bei Karlsruher Albsteinen ist ein zur Ruhehalfterei oder Landwirtschaft sehr geeignetes Anwesen, bestehend in einem Hof, Wohnh., nebst freistehender großer Scheuer mit 2 Stallungen, Schweinepöhlen usw. äußerst billig aus erster Hand zu verk., da Verkäufer die Scheuer und Ställe nicht ausmühen kann.  
Großer Hof, Garten u. Brunnen ist vorhanden.  
Gefl. Anfr. erb. unter Nr. B3448 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Sofort bill. zu verk.:** 1 kompl. Bett u. Federbett 30 M., 1 Bettstelle, pol. Koff. Matratze u. Polster 20 M., 3 Hochstuhl à 1,50 M., 1 Küchenstuhl 2 M., 1 Stuhl, pol. 20 M., 1884,21 **Kronenstr. 32, 5. St.**

**Wadentisch**, originell, neues u. Figur, ist billig zu verkaufen. B3887 **Kriegstr. 174, II. r.**

**Nähmaschine,** sehr gut erhalten, für 25 M. zu verkaufen. B3932 **Humboldtstr. 15, im Bazarland**

Ein noch fast neuer Kinderwagen zu verkaufen u. **Georgstr. 13, III. r.**  
**Lied mit Bett** (Mococo) zu verkaufen, gut erhalt. zu erfragen **Bräuerstr. 19, 2. St.**, rechts

Englische Herren-Moden  
sämtliche Sport-Artikel

1688.10.1  
**Josef Goldfarb**  
30 Kriegstrasse 30.

Telephon 498.

Illustr. Kataloge franko.

Telephon 498.

**„Helios“**  
Normal-Stiefel  
preisgekrönt bei dem Wettbewerb um die beste hygienische Form in Kassel, sind die idealste gesundheitliche Fußbekleidung. 1824  
Alleinvertauf für Karlsruhe:  
**Reformhaus**  
zur Gesundheit.

**Apfelwein**  
Liefert in bekannter, feiner, goldfarbener Qualität unter schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit in Leitfässern von ca. 40 Lit. an zu 28 Mfg. per Liter die Apfelweinfabrikerei von  
A. Hörth, Ottersweier (Baden).  
Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silberner Medaillen u. über 200 unbenutzter Belobungen, darunter viele von Ärzten.

**Auf Sonntag!**

Holl. Rotkraut	Kopf	23	3
Holl. Wirsing	Kopf	23	3
Holl. Weißkraut	Kopf	23	3
Strahb. Wirsing	Kopf	15-18	3
Strahb. Endivien	Stück	10	3
Strahb. Sellerie	Kopf	15-18	3
Strahb. Spinat	Pfund	30	3
Strahb. Schwarzwurzeln	Pfund	43	3
Strahb. Rosenkohl	Pfund	28	3
Delikat. Sauerkraut	Pfund	8	3
Str. Brühbohnen	Pfund	18	3
Str. Kürbisse	Pfund	95	3

**Emil Bucherer**  
Jägerstr. 21, Amalienstr. 14, Goethestr. 35,  
Durlacherstr. 56, Durlacherallee 32,  
Gewerbestr. 10. — Telephon 392. 1840

**Im Kinematograph**  
St. Angelo von Rom  
im Hotel Royal Baden  
heute Vorstellung  
am 4. und abends 8 Uhr.  
Morgen Sonntag:  
Vorstellungen  
um 2, 4, 6 und 8 1/2 Uhr.  
I. Teil: Leben u. Leiden Jesu.  
II. Teil: Die Stadt Rom; der Papst in den vatikanischen Gärten.  
III. Teil: Heitere Sachen.  
Morgen Sonntag letzter Tag.

**Zum Waschen und Bügeln**  
wird fortwährend angenommen.  
B3868,3,1 **Georg-Friedrichstr. 12, IV**  
Frack und Gehrock-Anzüge verleiht  
3,3 **Franz Heck, Herrenstr. 22**  
Wadentisch (Blauweiß-Waippe  
B2552 **Kronenstr. 38, 3. St.**  
An gutem norddeutschen Mittagstisch können noch 2 weitere Herren teilnehmen. B3679,2,1  
**Leopoldstr. 20, 3. St.**

**Hobelbant**  
zu kaufen gesucht. B3871  
**Jähringerstr. 104, 2. St.**

**Leere Mineralöl-Fässer,**  
nur einmal gebraucht, tadellos erhalten, sind abzugeben. Angebot unter Nr. 1693 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wegerei mit Weinwirtschaft**  
ist zu verkaufen in der Nähe von Karlsruhe.  
Offerten unter Nr. B3809 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Pferdegeschirr.**  
Ein feines, noch sehr gut erhaltenes Zweispänner-Pferdegeschirr, echt silberplattiert, mit Wienerjügel und Aufhalter, ist sofort billig abzugeben.  
1748,3,2 **Kronenstr. 25.**

**Fahrrad,**  
gebrauchtes, im Auftrag billig zu verkaufen. B3931  
**Bürgerstr. 17, 2. St.**

**Gebr. Kinderwagen (Tringeb)**  
Kinderklappstuhl, sowie einige Meter fast neues Ofenrohr billig zu verkaufen. B3931  
**Gartenstr. 59, 4. St. links.**  
**Wadentisch** (Zigeunerin), ganz neu, zu verkaufen od. zu verleihe  
B3926 **Jähringerstr. 3, port.**  
**Kanarienvogel, Stamm** erstert  
Gahnen u. Weibchen, verkauft B3971  
**Hollstein, Kaiserstr. 168, 3. St.**

**A. & M. Levinger, Nachfolg.**  
**M. Schulz, E. Hebenstreit**  
 Grossherzogl. Hoflieferantinnen 4981.15.15  
 Kaiserstr. 103, I. Etage  
**Salon für feinen Damenputz.**

**Sprach- und**  
 Kurse und Privatstunden  
 sehr zu empfehlen für Schüler,  
 die im Französischen zurück  
 sind.  
 Alle meine Schüler u. Schüler-  
 innen vom letzten Quartal haben  
 bessere Noten erhalten.  
**A. Simon,**



**Schönschreib-Unterricht.**  
 In meinen Kursen erwirbt  
 sich der Schüler (resp. Schülerin) eine geläufige  
 und gefällige Schrift, die ihn sofort empfiehlt und  
 ihm bessere Zensuren einbringt. 12476.11.8  
 Uebersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital.),  
 Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.

**Sanften, langanhaltenden Schnitt**  
 hat meine Spezialmarke „Hummel-Kasiermesser“. In allen Breiten  
 vorrätig. Alte Kasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß ge-  
 schliffen mit voller Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.  
**Karl Hummel, Karlsruhe, Berderstraße 13.**

**Privat-  
 Canz-Unterricht**  
 für einzelne Damen  
 und Herren  
 jederzeit ertheilt  
**Zanglehr-Institut  
 Herm. Vollrath,  
 Kaiserstraße 235.**

**Fürstenberg-Bräu**  
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers  
 stets frisch im Ausschank  
 Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmelin, Kaiserstraße 73)  
 „Roter Dahn“ (Gg. Reinhold, Kaiserstraße 25)  
 „Deutscher Hof“ (Mangin), vis-à-vis Hauptpost  
 Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Sophien von  
 5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/3 Flaschen.  
 Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Pörr), Hauptstraße 63.  
 Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“  
 Depoſitär: **Franz Veit, Kaiserstraße 73.**

**Sensationelle Erfindung!**  
 Gebrauchsfertig. Zusammengelegt.  
 Heizbarer  
 und  
 zusammen-  
 legbarer  
**Zimmer-Brause-**  
 und  
**Berieselungs-Apparat**  
 (patentamtlich geschützt),  
 eine vollständ. Badeeinrichtung ersetzend.  
 Preis Mk. 20.—. Zu beziehen  
 durch die alleinigen Fabrikanten:  
**Klein & Engelhard,**  
 Badeapparate-  
 fabrik,  
 Karlsruhe i. B.  
 Zähringer-  
 strasse 71.  
 B3511.2.2

**Privat-Frauenarbeitschule,**  
 gegründet 1882.  
**Zuschneidekurs.**  
 Mit 1. und 15. jeden Monats be-  
 ginnt der Kurs im theoretischen  
 Näherzeichnen, Zuschneiden u.  
 Anfertigen der Damen- und  
 Kindergarderobe (auch Reform-).  
 sturus für Frauen nach Ueberein-  
 kommen. Näh. d. Prof. bette. 1020\*  
**Pauline Frantz,**  
 Karlsruhe,  
 nicht mehr Douglasstraße  
 sondern Amalienstr. 26.

**Malzkaffee Marke „Turmberg“**  
 (gesetzl. geschützt) 829.6.4  
 ist unübertroffen im Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit,  
 regt nicht auf, daher für Gesunde wie Kranke gleich  
 empfehlenswert. Vollständiger Ersatz für Bohnenkaffee.  
 Gratisproben an alle Verkaufsläden. Verkäufer gesucht.  
**Durlacher Malzfabrik in Durlach, Baden.**

Ceylon Wedda Kakao Soma  
 Chokolade  
**Tee-Schmidt**

**Georg Bilger**  
 Karlsruhe i. B. Hirschstr. 28,  
 2447 Telefon 2447.  
**Atelier für Theatermalerei  
 und Bühnenbau**  
 Fabrik u. Verleihanstalt  
 28.20 von 17689  
 Masken- u. Theaterkostümen.  
 Anerkannt reichste Aus-  
 wahl in nur gediegenen, prach-  
 vollen und historisch echten  
 Kostümen f. Damen u. Herren.  
 Ausstattung ganzer Fest- und  
 Karnevalszüge, Festspiele, leb.  
 Bilder, sowie aller sonstigen  
 theatralischen Aufführungen  
 zu billigen Preisen.  
 Prompter Versand nach  
 auswärts

**Flor Castona,** Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit.  
 Cigarrenhaus E. P. Hieke, Hofstr. 215.  
 Staats-Medaille in Gold 1896.

**Grosse Preisermässigung**  
 und  
**5 Prozent Rabatt**  
 auf 1179.12.5  
 viele neue Entwürfe  
 hervorragend schöner Speisez.,  
 sehr hübsche Schlafz.,  
 Herrenz., Wohnz. u. Salons,  
 alles in sauberster innerer Aus-  
 arbeitung,  
 bes. preiswerte einzelne Buffets,  
 Bücherchränke, Schreib-  
 tische, neue Kredenz-  
 schränke, Sitzstühle, bessere  
 Sachen in Kachel-, Tee-,  
 Rauch-, Nähtischen, sowie  
 Bücher- u. Notenschränke  
 u. s. w.  
**Ausverkauf**  
 zurückgesetzter Buffets,  
 Schreibtische, Bücherchr.,  
 Noten- u. Aktenschr., viele  
 Tische, Stühle, Divans,  
 Klubsauteuil, ganze Schlafz.,  
 Wohnz., Herrenz. u. s. w.  
**zu und unter dem  
 Selbstkostenpreis.**  
 Nur erstklassige Fabrikate, bekannt reellste Bedienung.  
**R. Dewerth, Kaiserstr. 97.**

100 Ansichtspostkarten, sort.  
 in Serien-, Künstler-, Selden-  
 blumenkarten etc. für nur 1.25 M.  
 Umtausch nach Katalog gestattet  
 Jeder Sendung liegt ein Geschenk  
 zum Aufstellen gratis bei. 19794.6  
 A. Jestädt, Büren i. W. Nr. 45.  
**Erste Karlsruher  
 Leitern-Fabrik**  
**H. Raible,**  
 Bismarckstraße 35,  
 Karlsruhe,  
 empfiehlt in jeder Größe,  
 Anleg-, Senker-,  
 Aushäng-, Plattform-,  
 Doppel-, Anstell- u.  
 Klappleitern.  
 Ferner: Transmis-  
 sions- u. Seileitern  
 in bester Ausführung.

**Hildebrands  
 Kakao  
 Schokolade.**  
 Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.  
**Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,**  
 Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs. 891a.8.2

**Grösstes Herdlager**  
 in lack. erl., email.  
 und in Majolica-  
 Hotel- und Re-  
 staurations-  
 Herd u. r. Re-  
 paraturwerkstätte.  
 Telefon 1284.  
**Karl Fr. Alex. Müller,**  
 Amalienstr. 7, in nächster Nähe des  
 Erbgroßh. Palais. 12649

**2 Pianinos**  
 beide Instrumente nur kurze  
 Zeit gewickelt. Neueste Kon-  
 struktion. Kirschbaum, mod.  
 Ausstattung. 10 Jahre reelle  
 Garantie. Das eine Instru-  
 ment zu Mk. 480.— und  
 das andere zu Mk. 580.—  
 äußerst abzugeben.  
**Fritz Müller,**  
 6.5 Pianolager, 1886  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 221  
 Telefon 1988.

**Schweine-Schmalz** garantiert  
 reines  
 echtes  
 mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
 Eimer 20-35 Pf. a 1/2 l sowie in 10 Pf. Dosen  
 Ringhaken 15-20 Pf. a 1/2 l & 6.20 geg. Nachn. od. Vorkauf  
 Schwentkessel 30-40 Pf. a 1/2 l In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.  
 Teigschüssel 15-30 Pf. a 1/2 l W. Beulen junior  
 Wassertopf 20-40 Pf. a 1/2 l Rixheim - Tel. 191 (Bürt.).  
 Viele Anerkennungs-schreiben!

**Möbel**  
 und 8084a.30.20  
**Brautausstattungen**  
 empfiehlt  
**Karl Lampert,**  
 Bruchsal - Möbel.  
 Begr. 1886. 25 Arbeiter.

**Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.**  
 Handlung und Hobelwerk.  
 Gehobelte Fitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-  
 bretter, Zierleisten etc. - Grösse Trocken-Anlage.

**la. Kleeheu**  
 zu kaufen gesucht. 17381\*  
**Karl Baumann, Karlsruhe,**  
 Akademiestraße 20.

**Wittemkarten** werden reich und billig angefertigt in der  
 Druckerei der „Badischen Presse“.



# Weisse Woche.

Vom 3. bis 10. Februar gewähre auf **sämtliche Artikel** meines Lagers

ausserdem habe ich im Preise bedeutend zurückgestezt:

Ein Posten Baumwollwaren, Wollmousseline, Piqué-Decken, Bettdecken in Englisch-Tüll, Spachtel u. Band, Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken in weiss und farbig, Teppiche, Unterröcke, Schürzen, Sofa-Decken.

Reste in Damen- und Herrenstoffen.

## Doppelte Rabattmarken oder 10%

Uebernahme kompletter Aussteuern.

## Christ. Oertel

Kaiserstrasse 101/103.   
Telephon 217.

1829

**Wirtschafts-Empfehlung.**

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft, mache ich die höfliche Mitteilung, daß ich unterm heutigen die

**Wirtschaft zum Dragoner**  
Uhlandstraße 9

übernommen habe.

Ich empfehle einen vorzüglichen Stoff **Montger Bier**, reine **Weine**, sowie **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. Um geeigneten Zuspruch bittet

B3850 Hochachtungsvoll

**Hubert Heil.**

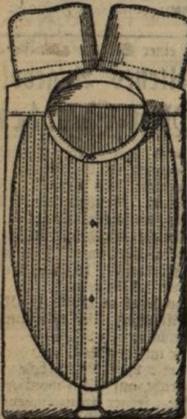
Eigene Schlachtung!

**Friedr. Emil Meyer**  
Kaiserstr. 126, zwisch. Wald- u. Karlstrasse.

Elegante Neuheiten in 1825

**Ball-** Hemden  
Krawatten  
Handschuhen

Kragen, Westen, Taschentüchern, Hosenträgern, Socken, Unterzeugen etc.



**Sonder-Verkauf.**

Während der **Weissen Woche** vom 3. bis 10. Febr. 1908 bringe ich zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**, solange Vorrat reicht, zum Verkauf:

Ein Posten **Wirtschafts-Porzellane**.  
" " **Tafelservice**, bemalt.  
" " **Kaffee-** " "  
" " **Glaswaren**.  
" " **Waschservice**.  
" " **Vasen- und Cachepots**.  
" " **Küchen-Garnituren**.

Ausserdem werden auf diese sowie **sämtliche** anderen Artikel meines reich assortierten Lagers **doppelte Rabattmarken oder 10%** bewilligt. 1826.21

**Franz Hug,**  
Karlsruhe i. B. — Karl-Friedrichstrasse 14.  
Spezial-Geschäft für Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräte, Verlobungs- u. Gedenk-Geschenke.

Zu verkaufen: 2 Schränke, 1 Wasentostium billig zu verkaufen  
Badtkommode, 1 Tisch. B3694 oder zu vermieten. B3612.8.8  
Sophienstraße 161, part. r. Ludwig Wilhelmstr. 10, 3. Et.

# Weisse Woche.

Um meiner verehrten Kundschaft während der Weissen Woche etwas **ganz vorteilhaftes** zu bieten, habe ich einen grossen Posten

## Damenhemden und -Beinkleider

im Preise **bedeutend** reduziert.

Ferner empfehle ich:

Grosse Partien **Handtücher**, 42/100 cm ges. und geb. 1/2 Dtz. von Mk. **3.—** an  
Grosse Partien **Taschentücher** in Leinen und Halbleinen  
**Halbleinen**, bewährte Qualitäten für Betttücher, 150 cm brt., per Meter von Mk. **1.35** an  
**Halbleinen**, " " für Kissen, 80 cm brt., per Meter von **65** s an  
**Damaste**, schöne Blumenmuster für Plumeaux, per Meter Mk. **1.10** und **1.25**  
**Servietten**, Halbleinen, 60/60 cm gesäumt, 1/2 Dtz. von Mk. **3.50** an  
**Servietten**, Reinleinen, 63/63 cm gesäumt, 1/2 Dtz. von Mk. **3.25** an

<b>Tischtücher</b> , Halbleinen	180/130 cm	180/160 cm	
Mk. <b>2.85</b>		Mk. <b>3.50</b>	
<b>Tischtücher</b> , Reinleinen	180/130 cm	180/160 cm	160/160 cm
Mk. <b>3.80</b>		Mk. <b>4.70</b>	Mk. <b>5.80</b>

Ein Posten **Tischdecken** in allen Grössen zur Hälfte des bisherigen Preises.

Auf **sämtliche** Waren werden vom 3.—10. Februar auf die billigst gestellten Preise **doppelte Rabattmarken** gewährt.

Keine Auswahlendungen. Umtausch wird nicht gestattet.

## Franz Perrin

Hoflieferant. Kaiserstr. 124 b.

**Haus**  
mit Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft in bester Lage Karlsruhes ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, entl. zu verpachten. Tüchtigen jüngeren Leuten, welche über einige tausend Mark Vermögen verfügen, bietet sich eine sichere Existenz.  
Anfragen unter Nr. 1837 befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 5.1

Fast neue Wanduhr 6 Mk., fast neuer Büreaustuhl 8 Mk., eleg. breit. Tischendwan 48 Mk., große Staffelei 4 Mk., pol. Vertikab mit geschl. Spiegel 43 Mk., pol. Kommode 20 Mk., feines Chiffonier 35 Mk., Schreibtisch 32 Mk., bessere Stühle, Bilder, Porzellan sehr billig. Glas-Ballstange weiß Nr. 41 wie neu 3 Mk., Damenblousen u. Röcke, Sacco Regenmantel 6 Mk., neuer viered. Jümmertisch m. Tischplatte 13, pol. Tisch 3 Mk. B3900  
Sitzstr. 1, part. 1.

**Hausverkauf in Bruchsal.**  
Sege mein Wohnhaus mit großem Hof und Garten, in zukunftsreicher Lage Bruchsal, Familienverhältnisse wegen, dem Verkaufe aus. Dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage, sowie Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft. Auch wäre es zum Betrieb einer Zigarrenfabrik sehr geeignet. 3.1  
Offerten von Selbstrefekt. wollen unter Nr. 1028a zur Weiterbef. an die Exped. d. „Bad. Presse“ einger. werden

**Bauplatz.**  
Bauplatz in bester Lage an ausgebauter Straße zu verkaufen oder gegen kleineres Haus zu vertauschen. Offerten unt. B3864 an die Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

**Zu verkaufen.**  
2 ältere Betten sind billig zu verkaufen. Akademiestr. 37, 4. Et. 5th. Zu erfr. von 1 Uhr ab. B3848

**Fahrrad,**  
sehr gut erh., billig abgegeben. 3.1  
B3885 Körnerstr. 19, Laden.

**Kapital-Gesuch.**  
Als 1. Hypothek werden auf Land 6000—8000 Mark innerhalb 50% der Schätzung zu 4 1/2 bis 5% Zins gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 1810 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

**Domino,**  
seid., für Dame, zu verkaufen und feid. Herrendomino zu verleihen. Kaiserstraße 122, Eing. Waldstrasse, 4. Stock, links. B3487 2.2

Ein seidenes, einmal getragenes **Geisha-Kostüm** m. Schuhen u. Kopfbug wird bill. verkft. B3492.3.2 Kronenstr. 51, 3. St. 2bhs.

**Seidenes Maskenkostüm,**  
Nele, billig zu verkaufen bei Frau Jung. Kirchg. 23, Et. III. B3800

**Kanarienvögel,** Hahn u. Nachtweiden, billig abgegeben. B3871 Angartenstr. 89, 3. Et. rechts.

**Verloren**  
wurde letzten Freitag eine Uhr mit Bier- und Weingeld. Abzugeben gegen Belohnung im Polizeilichen Fundbureau. B3836.2.1

**Guterhaltener Mastenanzug**  
für jungen Herrn zu leihen entl. zu kaufen gesucht. Offerten unt. B3870 an die Exp. d. „Bad. Pre.“

**Mastenkostüm,**  
hübsches, ist für 5 M. zu verleihen; dazselbst sind ein Paar elegante weiße Schürstiefel Nr. 40 zum Preis v. 5 M. zu verkaufen. B3877 Sternbergstr. 7, part. r. links.

**Elegantes Empire-Kostüm**  
für schlanke Dame zu verleihen. B3828  
Sophienstr. 148, III., 1.

**Mastenkostüme,**  
3 sehr schöne, sind billig zu verleihen. Zu erfragen Karlsruher 25, im Metzgerladen. B3816.3.2

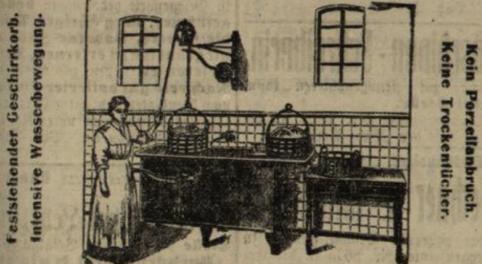
**Telegramm.**  
**Apollo-Theater.**  
 Braunschweigers Weinstube.  
 Während der Maskenbälle die ganze Nacht geöffnet.  
 Grossartige Speisekarte, eingerichtet für die vorwiegendsten und besten Esser.  
 Caviar, lebendfrische Hummer, Austern.  
 Grösste Auswahl Fische, Geflügel und Wild, sowie feine Weine.  
 Um geneigten Zuspruch bittet  
 1725.2.3 **B. Braunschweiger.**

**Wein-Restaurant Ohlhäuser**  
 Karlsruherstrasse 69, Ecke Gutschstrasse  
 empfiehlt sich  
 insbesondere den Familien der Südweststadt  
 als anerkannt mit vorzüglicher Küche geleitetes  
**Weinrestaurant.** 19214.5.3  
 Diners und Soupers von Mk. 1.50 an.  
 Garantiert naturreine Weine.

**Freiburg i. Baden (Schwarzwald)**  
 Neu eingerichtet **Hotel Continental zum Pfauen**  
 nächst dem Hauptbahnhof.  
 Zimmer m. Frühstück von Mk. 2.50 an. 436a.12.3  
 Centralheizung, elektr. Licht, Lift.  
 Grosser Garten, ruhige Lage. **V. L. Trescher, Besitzer.**  
 Tram-Verbindung nach allen Richtungen.

Aus der  
**Praxis eines Erfinders**  
 erwuchs eine  
**Broschüre**  
 betr.:  
**„Erfinder hütet Euch vor Schwindlern!“**  
 Kostentfrei erhältlich für Plätze des Grossh. Baden, die bayer. Pfalz, Elsass und angrenzenden Städte durch  
**Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe**  
 Kriegstrasse 77. — Telephon 1303.

Die Rastatter Holz-Herd-Fabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparat-Fabrik **Stierlin & Vetter in Rastatt 12**  
 — gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten  
**Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb**  
 Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R. P. angemeldet.



Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit.  
 Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht.  
 Man verlange Prospekt. — Wiederverkäufer gesucht.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.  
**Möbel und Polsterwaren**  
 Grosses Lager in 789\*  
**kompletten Wohnungs-Einrichtungen**  
 sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art  
 von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuerungen werden besonders berücksichtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.  
 Grosses Lager: **Rudolfstrasse 5.**  
**Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.**

**Rüpper u. Rudolph, Köln.**  
 Bismarckstrasse 62 Telephon 5121.  
 7.5 Fabrik und Lager aller 19720\*  
**Karnevals-Artikel.**  
 Spezialität: Masken, Domino-Masken, Kopfbedeckungen in Stoff und Papier, Blumen, Gold- und Silberbesatz, Bronzeschmuck, Fächer u. Kotillon-Artikel, Kneifer, Lärm- u. Scherz-Artikel. — Illustr. Preisliste nur an Wiederverkäufer gratis und franko.

**Gut erhaltene Betten und Möbel aller Art**  
 zu den billigsten Preisen. 1660\*  
**Jähringerstrasse 25.**

# Weisse Woche.

**Wilh. Boländer**  
 Tuchlager, Damenkleiderstoffe, Ausstattungs-Artikel.

Ohne Rücksicht auf die heutigen hohen Preise in  
**Leinen-, Halbleinen- und Baumwoll-Waren**  
 stelle ich, um meinen werten Abnehmern auch in diesem Jahre wieder etwas Besonderes und Vorteilhaftes zu bieten, zufolge früherer vorteilhafter Abschlüsse und grosser Gelegenheitskäufe  
**grosse Posten Waren zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkaufe.**

**Elsässer gebleichte Baumwoll-Tücher:** Serie 1 2 3 4 5 6  
 ca. 83 cm Renforce, Madapolam und Cretonne fein-, mittel- und starkfädig  
**35, 40, 45, 50, 58, 65**

**Weisse Halb- und Reinleinen:**  
 82/84 cm Halbleinen Serie 1 2 3 5 5 150/160 cm Halblein. Serie 1 2 3 4 5  
**45, 55, 65, 75, 80** **98, 110, 125, 140, 165**

82 und 160/180 cm **Reinleinen** noch zu alten billigen Preisen.

**Geblichete Negligé-Barchente**  
 Serie 1 2 3 4 5 78/80 cm Flock-Croisé 75/78 cm Pelz-Piqué  
**45 55 63 70 78** **48 55 65 70 80**

**Geblichete Bettdamaste und Brokate**  
 80/72 cm Serie 1 2 3 4 130 cm Serie 1 2 3 4  
**50 60 75 90 bis 125** **78 95 125 140 bis 275**

**Tisch-Wäsche: Tischtücher und Tafeltücher, halb- und reinleinen**  
 halbleinen 115/160 cm 130/170 cm reinleinen 115/165 cm 130/165 cm  
**150 195** **325 400**

**Servietten:** 1/2 Dtzd. **135 150 240 295 350** u. s. w.

Abgepasste **Handtücher** am Stück, einige 100 Stück und Dutzende, **sehr billig.**  
**Gläsertücher.**  
**Frottier-Wäsche**  
 Handtücher per Stück von **50** an  
 Badetücher **160-725**

**Engl. Tüll-Gardinen, Kongress-Stoffe, Scheiben-Gardinen**  
**Spachtel-Stores und Rouleaux**  
**Bettzeuge, Bettkattun, Bettbarchent, Matratzendrille**  
**Bettfedern, Daunon, Capok** 1679.2.1  
**Bodenteppiche, Läuferstoffe, Linoleum, Wachstuche**  
**Wollene Schlafdecken, Steppdecken.**

Während dieser Woche werden auf alle Einkäufe in diesen Artikeln, sowie Herren- und Damen-Kleiderstoffen und auf sämtliche Reste noch **doppelte Rabattmarken** verabfolgt.

**Achtung! Vereine.**  
 Schönes Nebenzimmer mit **Stabier** in an mittleren Bereich unentgeltlich sofort zu vermieten.  
**Josef Wagner, Goltz, a. Morgenröte, 2.2, Augustenstr. 85. B3318**

**Kenner**  
 eines Qualitäts Cognacs werden stets nur **Asbach Cognac** verlangen. In den besseren Geschäften zu haben.

**Siefert's Hausdruck**  
 (aus Weinlebensmittel) ist und bleibt der beliebteste Volltrunk in tausenden Haushaltungen. Weinlebensmittel f. 100 Str. (ohne Zucker) nur **10 Pf.** 4.—, franco Nachn. u. Anweisung.  
**Wilh. Siefert, Zell a. G. (Baden)**  
 2290a.23

**Gut erhaltene Betten und Möbel aller Art**  
 zu den billigsten Preisen. 1660\*  
**Jähringerstrasse 25.**

**Prima Rotwein,**  
 garantiert naturrein, empfiehlt per Liter von 48 Pf. an die **spanische Weinhandlung**  
**Magin Mayner & Co.**  
 Durlacherstr. 38, Zellingerstr. 29, Hüppertstr. 14, Rhein r. 45, Porzbeim, Viehstr. 22, Gymnasiumstr. 128, Durlach, Hauptstr. 32, Bruchsal, Am Markt 3. 18906.52.5

**Cognac, Rum, Liköre, Punschextrakte, Limonadensirupe**  
 macht man selbst am besten aus **Mellinghoff's Essenzen**  
 in Originalflaschen à 75 Pf.

Man erzielt **ausserordentliche Ersparnis**, ganz einfache Herstellung unter Garantie des Gelingens, wundervollen, reinen, aromatischen Geschmack, **vorzügliche Bekömmlichkeit**. Umsonst bekommen Sie in unsern Niederlagen eine praktische Anleitung zum Gebrauch von Mellinghoff's Essenzen, betitelt: **„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“**, welche über 100 Rezepte enthält.  
 NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die ältesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht irre führen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von  
**Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeberg.**  
 Mellinghoff's Essenzen sind zu haben:  
 in Karlsruhe bei **Wilh. Baum, Jul. Dehn Neffl., J. Lösch, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg)** 9763a.5.5  
 Ein **Muff** und ein **Jadet** sind **33668**  
 zu verkaufen. **B3368**  
**Diwan**, ganz neu, gut gearbeitet, für nur 28 Mk. zu verkaufen. **B3845**  
**Portstrasse 8, 1. Stod.** **Douglasstr. 30.**



**Viele Frauen**  
 würden nur **1880**  
 meinen **Naturreis**  
 (der noch alle nahrhaften Bestandteile enthält) verwenden, wenn sie wüßten, wie nahrhaft u. schmackhaft er ist. **30 Bfg.** bei 5 Pf. **28 Bfg.**  
**Reformhaus z. Gesundheit, L. Neuber, Karlsruhe, Kaiserstr. 40.**

**Holzkohlen**  
 buchene und Retorten  
 liefern wir nach hier in jedem Quantum, **18223\***  
 Nach auswärts tritt **Waggon-Versand** schon v. **25 Zentnern** ab ein  
 Sofortige Lieferung. **illigste Preise. — Proben gratis.**  
**Winschermann & Cie.**  
 Kohलगros-handlung **Karlsruhe,**  
 Telephon 120.





Die unterzeichneten Firmen der

Manufaktur-, Weisswaren-, Konfektion-, Kurz-, Wollwaren-, Putz-, Besatzartikel-,  
Stickerei-, Posamenten-, Herrenmoden-, Pelz-, Lederwaren- und Haushaltsbranchen

## Mitglieder des Karlsruher Rabatt-Spar-Vereins

veranstalten wie im vorigen Jahre von

Montag den 3. Febr. bis einschl. Montag den 10. Febr.

gemeinschaftlich einen

# Grossen Sonder-Verkauf Weisse Woche

in ihren Artikeln.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind **grösstenteils** im Preise **besonders herabgesetzt**, ausserdem werden für diese Zeit

**doppelte Rabattmarken** oder **10%** Rabatt **in bar**  
auf Wunsch gegeben.

Durch Zusammenschluss erster **Spezial-Geschäfte** obiger Branchen wird diese Veranstaltung dem titl. Publikum wiederum die **grössten Vorteile** nach jeder Richtung hin bieten.

Diejenigen Firmen,  
welche sich dem

### Sonder-Verkauf

angeschlossen haben, sind durch **einheitliche in den  
Schaufenstern angebrachte Plakate** kenntlich.

#### Manufaktur- u. Weisswaren

Wilh. Boländer, Kaiserstr. 121  
Carl Büchle Nchf., Kaiserstr. 149  
L. & S. Dreyfuss, Kriegstr. 8  
Joh. Hertenstein, Herrenstr. 25  
Hessert & Kieser, Douglasstr. 18  
Jakob Löwe, Adlerstr. 18a  
Julius Löwe, Werderstr. 25  
Christ. Oertel, Kaiserstr. 101  
M. Schneider, Kaiserstr. 181  
J. Schneyer, Werderstr. 53  
Carl Schöpf, Kaiserstr. 139

#### Damen-Konfektion

C. Berner, Kaiserstr. 122  
Margarete Dung, Kaiserstr. 86  
E. Neu Nachf., Kaiserstr. 74

#### Ausstattungs-Geschäfte

Emil Bürkel Nchf., Waldstr. 48  
Franz Perrin, Kaiserstr. 124b  
A. H. Rothschild, Kaiserstr. 167

#### Besatzartikel u. Modewaren

Julius Strauss, Kaiserstr. 189

#### Herren-Moden

Rud. H. Dietrich, Kaiserstr. 179a

#### Pelzwaren, Herrenhüte u. Mützen

Wilh. Zeumer, Kaiserstr. 127

#### Reiseartikel u. Lederwaren

Ed. Müller, Hoflief., Waldstr. 49

#### Haushaltungs-Geschäfte

J. Bähr, Waldstr. 51  
Edm. Eberhard, Ludwigspl. 40b  
N. Hebeisen, Werderstr. 36  
Franz Hug, Karl-Friedrichstr. 14  
Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29  
Gebr. Wissler, Kaiserstr. 237

#### Kurz-, Wollwaren- u. Stickerei Geschäfte

Emil Kley, Erbprinzenstr. 25  
August Sauer, Kaiserstr. 163  
Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153  
J. Westheimer, Kaiserpassage 2  
Leopold Wipfler, Luisenstr. 31

#### Putz-Geschäfte

Eckert-Kramer, Karl-Friedrichstr. 22  
A. u. B. Fuchs, Kaiserstr. 177